

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 6. Juni 2024

Nr. 23 / 74. Jahrgang

Klavierfest, Familientag Bike-Park und Europawahl

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 18 Uhr beginnt der zweite Teil des **Eppsteiner Klavierfestes** in der Talkirche mit dem **italienischen Pianisten Gianluca Luisi**. In der „Wunderbar“ sind um 20 Uhr die Songwriter **Scott Bricklin** und **Felix Beguin** zu Gast.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Um 15.30 Uhr startet am **Bike-Park** in Vockenhausen eine Aktion der Jugendarbeit. Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Kitchen**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen. Das sechste Konzert des Klavierfestes bestreitet **Pianist und Rezitator Christoph Soldan** (18 Uhr).

Samstag: Das **Schoppenturnier** der „Silberbachrechen“ beginnt um 10 Uhr auf dem Bolzplatz am Dattenbach in Ehlhalten. Um 14 Uhr startet am Biergarten des Campingplatz in Niederjosbach eine **Insektenpirsch** mit dem BUND. Am Abend spielt dort die Band „**The Fabs**“. Das **Klavierduo Chiara Nicora** und **Francesca Rivabene** spielt um 18 Uhr in der Talkirche.

Sonntag: Für die **Europawahl** sind die elf Wahllokale im Stadtgebiet von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Am Feuerwehrhaus in der Niederjosbacher Straße beginnt um 11 Uhr der **Familientag der Feuerwehr Bremthal**.



Der 75 Jahre alte Mammutbaum – genauso alt wie das Grundgesetz – inspirierte Achim Ripperger zu seinem Werk „Uns blüht die Freiheit“.
Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Kunst, die zusammenführt

Das Kreischen der Motorsägen war verstummt, die Werke fertig und Künstler sowie Organisatoren glücklich und zufrieden. Das neunte Holzbildhauer-Symposium ging am Sonntag auf dem Holzlagerplatz der Firma MB Baumdienste mit einer Finissage zu Ende. Es war eine gelungene Freiluftparty, die musikalisch von drei Musikern des Landesjugend-Jazz-Orchesters und kulinarisch mit Würstchen vom Grill der Bremthaler Feuerwehr begleitet wurde.

„Wir hatten das gesamte Orchester seinerzeit im Bürgersaal zu Gast. Mit Moritz Spieß (Percussion), Inno Winter (Gitarre), Alisa Pou Montz (Kontrabass) konnten wir drei sehr interessante Menschen für unsere Finissage gewinnen“, so Horst Winterer, Vorsitzender des Kulturkreises Eppstein.

„Wir bleiben noch gerne weitere drei Wochen“ scherzte die Künstlerin Franziska

Uhl. Zusammen mit Künstler Achim Ripperger bedankte Uhl sich im Namen aller Teilnehmer für die liebevolle Betreuung. Man sei in kurzer Zeit mit großer Offenheit zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen.

Jochen Quack, Urgestein und mit 85 Jahren Senior der Arbeitsgruppe Holzbildhauer Symposium, war in der Jury für die Auswahl der acht Künstler für das diesjährige Symposium.
Fortsetzung auf Seite 11

TAXI (06198) **7777**
Tag + **8000**
Nacht + **8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Das **HörStudio** mit dem **grünen Ohr**
in **Niedernhausen**
Hört, hört! verlängert die Aktion!
Gratis Hörtest-Monat
vom **1. bis 30.6.2024**

Zusätzlich gewähren wir 20 % Rabatt auf Zubehör

Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16

65527 Niedernhausen

Tel. 06127 9999232

E-Mail: info@taunus-hoerstudio.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 7. bis 15. Juni

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** am **Freitag, 7. Juni**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 10. Juni**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 11. Juni**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 12. Juni**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 13. Juni**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Niederjosbach

am 10. Juni: Erich Gruber, 81 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 12. Juni: Herbert Engelhard, 81 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

8./9. Juni: **Peter Neuhoff**, ☎ (061 90) 74021, Erbsengasse 9, Hattersheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Vollsperrung im Steinweg

Wegen der Herstellung eines Kanalhausanschlusses muss der Steinweg in Höhe Haus Nummer 11 vom 10. bis 14. Juni für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Sperrung Zufahrt Eppenhainer Weg zu „Auf dem Bienroth“

Aufgrund der Aufstellung eines Autokrans wird die Zufahrt vom Eppenhainer Weg zur Straße Auf dem Bienroth vor dem Grundstück Eppenhainer Weg Nummer 13 in der Zeit vom 10. bis 14. Juni voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich. Die Stadt Eppstein bittet Verkehrsteilnehmer Verständnis und Beachtung.

walle in wallau
66 **AM ZIEL HEIZUNG**

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Helpen oder sich helfen lassen



Miteinander – Füreinander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo + Fr, 10 – 12 Uhr
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe.epstein@gmail.com
www.mfe-epstein.de



Sprechstunde beim Bürgermeister

Die nächste Sprechstunde bei Bürgermeister Alexander Simon findet am Montag, 10. Juni, statt. In der Zeitraum von 16 bis 19 Uhr können Termine über die Assistentin des Bürgermeisters, Carolin Menke, unter der Telefonnummer 305-101 oder per E-Mail an carolin.menke@epstein.de vereinbart werden.

Die 30-minütigen Gesprächstermine geben Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit, individuelle Anliegen mit dem Bürgermeister zu besprechen. Sein Büro befindet sich im Rathaus I in Vockenhausen, Hauptstraße 99, 1. OG. Weitere Sprechstunden sind am 2. September, 4. November und 2. Dezember geplant.

Infoveranstaltung „Starkregen“

Die Stadt Eppstein lädt zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Starkregen ein. Dabei werden die Entwürfe der Karten vorgestellt. Die öffentliche Veranstaltung findet am Donnerstag, 13. Juni, um 19.30 Uhr im Rathaus I in Vockenhausen (Blauer Saal, Hauptstraße 99), statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Zuschlag für die Starkregengefahrenkarten für alle fünf Stadtteile samt Begleitmaterial erhielt die Bietergemeinschaft Ingenieurbüro Ruiz Rodriguez, Zeisler, Blank aus Wiesbaden und Infrastruktur & Umwelt Prof. Böhm und Partner aus Darmstadt.

Bei kurzen, aber heftigen Starkregen müssen oft große Wassermassen oberirdisch abfließen. Solche Sturzfluten können nicht überall im Stadtgebiet vollständig vom Kanalnetz aufgenommen werden. Das führt immer wieder zu örtlichen Überflutungen von Straßen, Grundstücken und Kellern. Mit Hilfe der Starkregen-Gefahrenkarten sei eine erste Risikoabschätzung möglich. Sie sollen außerdem zeigen, wo Lenkungs- oder Rückhaltemaßnahmen des abströmenden Wassers erforderlich und sinnvoll sein können.

Neben Maßnahmen zum Schutz vor Schäden durch Starkregen und Sturzfluten, die von betroffenen Anliegern eigenverantwortlich umgesetzt werden müssen, werden auch kommunale Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Städtische Rückhalte-Projekte verfolgen das Ziel, wild abfließendes Niederschlagswasser auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen außerhalb der bebauten Gebiete zurückzuhalten und den Zufluss in diese versiegelten Flächen zu verringern. Für die Karte wurden Starkregengefahrenberechnungen durchführt.

Die Ergebnisse dieser hydraulischen Simulationen werden nun öffentlich vorgestellt. Neben der Vorstellung und Erläuterung der Starkregengefahren- und Starkregenrisikokarten werden zusätzlich auch Maßnahmen zum dezentralen Hochwasserrückhalt präsentiert. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung können die Karten auf der Internetseite der Stadt Eppstein abgerufen werden. Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, weitere Erkenntnisse einfließen zu lassen. EZ

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr



Burg- festspiele

Eppstein 2024



Sa., 29. Juni (Premiere) So., 30. Juni,
Sa/So 6./7. Juli, jeweils 19.30 Uhr

Sganarelle oder Der Heiler wider Willen

Komödie nach Molière
Eppsteiner Burgschauspieler

Freitag, 12. Juli, 19.30 Uhr

Grupo Maloka

Konzert

Samstag, 13. Juli, 19.30 Uhr

Der Geizige

Komödie nach Molière
Barock am Main-Ensemble
mit Michael Quast

Sonntag, 14. Juli, 15.30 Uhr

Die kleine Hexe

L'Una Theater

Freitag, 19. Juli, 19.30 Uhr

Rheingau-Taunus- Konzert „Zwischen Wald und Reben“

L'Opera Piccola

Samstag, 20. Juli, 19 Uhr

Così fan tutte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Opera Classica Europa

Freitag, 26. Juli, 19.30 Uhr

Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon

mit dem Kabarettisten Stephan Bauer

Sonntag, 4. August, 20 Uhr

Vince of Change

mit dem Kabarettisten Vince Ebert

Vorverkaufsstellen:

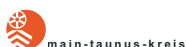
www.frankfurt-ticket.de oder Tel. 069 13 40 400 | **Ticketsnapper** im Main-Taunus-Zentrum Sulzbach | **Bürgerbüro der Stadt Eppstein** 06198 305 405 | **Wiesbadener Tourist Information**, Marktstr. 1, Wiesbaden | Rheingau-Taunus-Konzert (19.07.) und Così fan tutte (20.07.) bei www.adticket.de und bei **Optik-Studio Noé**, Schulze-Delitzsch-Str. 28, Idstein | Die kleine Hexe: **Eppsteiner Burgglädchen**, Burgstr. 39, Eppstein, Tel. 06198 577 100
Weitere Vorverkaufsstellen finden Sie unter www.frankfurt-ticket.de und aktuelle Informationen unter www.eppstein.de.

Schirmherrschaft:
Michael Cyriax
Landrat des Main-Taunus-Kreises

Veranstalter:



Sponsoren:



Trinkwasser beschäftigt Gremien

Das Thema Trinkwasser beschäftigte den Ortsbeirat Bremthal in seiner jüngsten Sitzung: Die CDU-Fraktion beantragte den Bau eines neuen Trinkwasserbrunnens zur Trinkwassergewinnung im Königsbachtal. Damit solle die Versorgung Eppsteins mit eigenem Trinkwasser langfristig gesichert werden. Allein im Stadtteil Bremthal steige der Verbrauch an heißen Sommertagen auf 900 Kubikmeter an, durchschnittlich verbrauchen die rund 4500 Einwohner des größten Eppsteiner Stadtteils 500 Kubikmeter. Die zwei bestehenden Tiefbrunnen können diesen Bedarf nicht annähernd decken. Deshalb erhält Bremthal täglich etwa 300 000 Liter Trinkwasser aus dem Hessischen Ried. Der Fremdwasserbezug koste die Stadt rund 150 000 Euro pro Jahr, die durch den Bau eines eigenen Brunnens langfristig gespart würden, argumentiert die CDU. Hinzu komme, dass der Trinkwasserbezug aus dem Ried wegen des dort sinkenden Grundwasserspiegels zunehmend fragwürdig sei. Deshalb solle Eppstein seine Trinkwasserversorgung eigenverantwortlich sicherstellen.

Die CDU schlägt vor, die Fläche des bereits bestehenden, aber nicht mehr genutzten Brunnens im Königsbachtal genauer zu betrachten, da es dort bereits Wasserrechte für eine Oberflächenschürfung gebe und möglicherweise ausreichend Wasser für eine Tiefbohrung vorhanden sei.

Gleichzeitig beantragte die CDU, auch den Hochbehälter an der Wildsächser Straße zu erweitern, von derzeit zwei Kammern mit insgesamt 1000 Kubikmeter Volumen auf 1500 Kubikmeter. Insbesondere in den Sommermonaten könne mit der bisherigen Wassermenge der Bedarf nicht sichergestellt werden, heißt es

in der Vorlage der CDU. Mit der zusätzlichen Kammer solle die Wasserversorgung dauerhaft sichergestellt werden.

Die Ideen, so Bürgermeister Alexander Simon, sollen in den kommenden Monaten eingehend untersucht werden. Simon sprach von einer ganzheitlichen Betrachtung, bei der auch der Vorschlag der FWG Fraktion einbezogen werden solle, die eine zentrale Wasserenthärtungsanlage oder mehrere dezentrale Anlagen fordert für die mit besonders hartem Wasser belasteten Versorgungsgebiete in Bremthal und Vockenhausen. Überall dort, wo Wasser aus dem Ried beigemischt wird, steigt der Härtegrad des Wassers deutlich auf bis zu 19,3 Grad deutscher Härte an.

„Falls wir einen neuen Brunnen bauen, brauchen wir keine Enthärtungsanlage“, sagte der Rathauschef, klar sei allerdings auch, dass weder der Brunnen noch eine dritte Kammer im Hochbehälter sofort gebaut werden können. „Das Thema ist hochaktuell und wird uns einige Jahre lang beschäftigen“, sagte Simon. Zunächst müssten die wasserrechtlichen Fragen geklärt und Untersuchungen zu einem möglichen neuen Brunnenstandort eingeleitet werden.

Die Daten, die die Stadt seit vielen Jahren zum Trinkwasserverbrauch sammelt, weisen laut Simon eindeutig darauf hin, dass die Wasserknappheit zunehmen wird. Deshalb sei ein zusätzlicher Vorrat in einer weiteren Kammer grundsätzlich sinnvoll – „allerdings dürfen wir Trinkwasser nicht länger als 24 Stunden bevorzugen“, sagte Simon. Sämtliche Faktoren, auch die Kapazität der vorhandenen Eppsteiner Brunnen, müssten betrachtet werden. Dazu sei eine genaue Analyse notwendig. bpa

Verschiedenes

Überraschender Wechsel in der Leitung der Seniorenresidenz

Der überraschende und unangekündigte Weggang von Einrichtungsleiter Driton Mehmeti, einer Mitarbeiterin und eines Mitarbeiters hat in der Seniorenresidenz in der Langenhainer Straße für Unruhe gesorgt. Sogar von Hausverboten war die Rede. Um Gerüchten vorzubeugen stellte sich am Montagabend Michael Osypka von der Geschäftsleitung des Klinikverbunds Varisano den Fragen von Bewohnern der Pflegeeinrichtung und Angehörigen und erklärte vorab, dass die Auflösung der Arbeitsverträge nicht im Zusammenhang mit der Einrichtung selbst stünden.

„Wir sind nicht auf Details eingegangen, die zur Trennung geführt haben“, betonte Osypka und führte Datenschutz und Persönlichkeitsrechte der Mitarbeiter an, „aber ich habe deutlich gemacht, dass der Betrieb der Seniorenresidenz uneingeschränkt weiterläuft“. Ihm sei es wichtig gewesen, die kommissarische Leiterin Ingrid Nohles offiziell vorzustellen und sich als Sprecher der Varisano-Geschäftsleitung persönlich allen Fragen zu stellen. Da Nohles die Seniorenresidenz bereits bis 2020 geleitet hat, als Mehmetis Vorgängerin, wurde sie von Mitarbeitern und Bewohnern herzlich begrüßt.

Auch der Ombudsmann für Pflege des Main-Taunus-Kreises, Thomas Rust, stellte sich bei dieser Gelegenheit vor. Er bewertet als ehrenamtlicher Seniorengutachter Pflegeeinrichtungen und vermittelt ehrenamtlich bei Konflikten zwischen Pflegebedürftigen, Pflegekräften und Angehörigen. bpa

Fairtrade-Gruppe bei Ecoterra

Seit 2018 ist Eppstein als „Fairtrade-Town“ ausgezeichnet. Um den Gedanken des „gerechten Handels“ noch weiter bekannt zu machen, hat die Steuerungsgruppe vergangene Woche zwei Führungen durch den Bremthaler Nussimporteur und Lebensmittelproduzent „Ecoterra“ für alle interessierten Bürger angeboten. Zu den beiden Führungen trafen sich insgesamt 16 Teilnehmende.

Seit 2005 stellt Ecoterra hochwertige Lebensmittel her mit dem Ziel, Produkte so zu gestalten, dass jede beteiligte Partei in der Wertschöpfungskette einen fairen Anteil erhält.

Zu Beginn der Führung stellten die Eheleute Carmina und Stephanus van Bergerem in einer kurzweiligen Präsentation das Unternehmen vor und durch zahlreiche Fragen der Eppsteinerinnen und Eppsteiner entstand eine lebhaft Diskussion.

Anschließend nahmen van Bergerems ihre Gäste, nach einer Einweisung in die Hygienevorschriften und mit entsprechender Schutzkleidung, auf einen Rundgang durch die großen Produktionshallen mit.

Ecoterra importiert, verarbeitet und vertreibt Edelnüsse, Anden-Getreide, Trockenfrüchte und gefriergetrocknete Früchte in Bio-Qualität für die Industrie, den Großhandel und für private Label. Die Firma hat Partnerschaften und Joint Ventures in den Herkunftsländern aufgebaut, um nachhaltige und verlässliche Qualität zu garantieren. Je nach Produktlinie können Produkte, die Bio, Kosher, Halal oder Fair Trade zertifiziert sind, angeboten werden. Außerdem hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren einen Online-Shop aufgebaut, der sehr gut angenommen wurde.

Seit 2019 entwickelte Ecoterra eigene alternative Verpackungskonzepte für den Lebensmitteleinzelhandel und bietet sowohl eigene Unverpackt-Stationen als auch Lebensmittel in Pfand-Gläsern an, um Einwegplastik einzusparen. Dieser neue Zweig liegt federführend in den Händen von Sohn Andreas van Bergerem.

Die ausgiebige Führung wurde ergänzt durch schmackhafte Kostproben für die Gäste.



Besucher in der Produktion von Ecoterra.

Foto: privat

Aktionstag am Bike-Park und Outdoor Night Sports beim TuS

Im Juni bietet die städtische Jugendarbeit wieder einige Aktionen für Jugendliche an: Am Freitag, 7. Juni, treffen sich Radsportfans ab zehn Jahren am neuen Bike-Park am Eppenhainer Weg in Vockenhausen. Start ist um 15.30 Uhr. Mitzubringen sind Schaufeln, Harke und Ideen zur Ausbesserung und Optimierung der Strecke, und natürlich die Bikes zum Fahren. Jugendarbeiterin Vanessa Spörl lädt ein: „Kommt einfach vorbei und denkt an ausreichend Wasser zum Trinken“. Kleine Snacks bringt das Team der Stadt mit. Bei Regen fällt die Aktion aus.

Das Pop-Up-Zelt mit Spiel- und Sportangeboten steht am Dienstag, 11. Juni, von 15 bis 18 Uhr am Bolzplatz in Niederjosbach. Das Team der Jugendarbeit bringt Bälle und verschiedene Outdoor-Spiele mit.

Zum Outdoor Night Sports auf dem Gelände der TuS Niederjosbach laden Jugendarbeit und Verein Kinder und Jugendliche ab zehn Jahre am Samstag, 29. Juni, ein. Gekickt wird von 18 bis 22 Uhr. Vanessa Spörl: „Wir bringen Bälle mit und ihr kommt einfach vorbei“. Genauere Infos folgen auf dem Instagram-Profil der Jugendarbeit. Wichtig sind passende Schuhe, Kleidung und ausreichend zu Trinken.

Der offene Treff im Jugendraum in der Alten Schule in Bremthal ist für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren jeden Mittwoch von 15 bis 20 Uhr geöffnet.

Wegen der Fußball-EM können die Spiele, die während der Öffnungszeiten des Jugendraumes stattfinden, live mit verfolgt werden. Am 12. Juni ist Kreativtag. Dann werden im Jugendraum Stoffbeutel gestaltet.

Open-Air Kino: Eintrittskarten online buchen

Ab Juni können sich Interessierte ihre Eintrittskarten für die beliebten Open Air-Kinoabende auf Burg Eppstein bereits online sichern. Die QR-Codes führen direkt zum Kartenvorverkauf, aber auch auf der Homepage der Stadt Eppstein www.eppstein.de können sich Interessierte über die Links zum Kartenvorverkauf klicken.

Am Freitag, 2. August, läuft das Justizdrama „Anatomie eines Falls“, das 2023 in Cannes die Goldene Palme gewann und 2024 für fünf Oscars nominiert war. Einen Oscar gab es für das beste Originaldrehbuch.

Am Samstag, 3. August, begibt sich Ethan Hunt (Tom Cruise) in „Mission Impossible 7“ auf seine siebte und bislang unmöglichste Mission: Gemeinsam mit seinem IMF-Team soll er eine neuartige Waffe ausfindig machen, die dazu in der Lage ist, die Menschheit an den Rand des Dritten Weltkriegs zu führen.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf jeweils 12 Euro. Aber auch am jeweiligen Vorführungsabend gibt es ab 21 Uhr je nach Verfügbarkeit Eintrittskarten zu 12 Euro an der Abendkasse. Einlass ist immer um 21 Uhr. Die Vorführungen beginnen ab Einbruch der Dunkelheit, spätestens um 21.45 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgen die Eppsteiner Burgschauspieler mit Fingerfood sowie kalten Getränken. Sitzgelegenheiten im Burghof oder auf der Zuschauertribüne sind vorhanden.



Link zur Buchung für „Anatomie eines Falls“



... und für „Mission Impossible“

Schauspiel, Kabarett, Oper auf der Burg

Burg Eppstein steht während der Burgfestspiele wieder im Mittelpunkt kultureller Erlebnisse. Am Samstag, 29. Juni, eröffnet Bürgermeister Alexander Simon die Festspiele traditionell mit der Aufführung der Eppsteiner Burgschauspieler. In diesem Jahr spielen sie an vier Abenden die Komödie „Sganarelle oder Der Heiler wider Willen“.

Weiter geht es mit einer bunten Mischung aus lateinamerikanischer Musik, persischen Klängen, osteuropäischen Volksliedern und Irish Folk, dargeboten vom Ensemble Grupo Maloka. Michael Quast und sein Barock am Main-Ensemble zeigen die Farce „Der Geizige“, und die Kabarettisten Stephan Bauer und Vince Ebert treten mit ihren jeweiligen Programmen auf.

L'Opera Piccola präsentiert in seinem Rheingau-Taunus-Konzert Beiträge aus den Genres Pop, Chanson, Musical, Operette, Oper und am Folgeabend verzaubert die Opera Classica Europa mit Mozarts Oper „Cosi fan tutte“. Für Kinder und auch Erwachsene führt das L'Una Theater die mehrfach preisgekrönte Inszenierung „Die kleine Hexe“ auf.

Eintrittskarten für die Aufführungen der Burg-



Die Festspiele auf Burg Eppstein sind immer ein besonderes Erlebnis. Foto: Ralph Bachmann.

festspiele gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, im Main-Taunus-Zentrum in Sulzbach oder online unter www.frankfurt-ticket.de. Für das Rheingau-Taunus-Konzert und für die Oper „Cosi fan tutte“ gibt es Eintrittskarten online nur bei www.adticket.de. Eintrittskarten für die Kinderveranstaltung „Die kleine Hexe“ sind unter anderem im Eppsteiner Burglädchen erhältlich.

Informationen über das komplette Programm, Termine und Eintrittspreise sind auf der Homepage oder im Veranstaltungskalender der Stadt Eppstein einzusehen. Der Veranstaltungskalender liegt im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern, im Museum der Burg und bei der Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42, aus.

Sie möchten Ihre Immobilie zeitnah und zu Ihrem Wunschpreis verkaufen?



Es stellt sich nur die Frage, ob Sie als Makler, Privatverkäufer oder Bauträger 6 bis 9 Monate oder noch länger warten möchten, bis ein Käufer gefunden wird?

85% der mit Home Staging vorbereiteten Immobilien sind innerhalb von 12 Wochen verkauft und bei 65% wird der Wunschpreis erzielt oder sogar übertroffen.

Nutzen Sie für Ihre Immobilie schon vor dem ersten Vermarktungsschritt die verkaufsfördernden Möglichkeiten des Home Staging! Ihre Immobilie präsentiert sich somit vom ersten Tag von ihrer besten Seite.

Ich freue mich auf Ihren Anruf! Gerne schaue ich mir Ihre Immobilie unverbindlich an und erstelle ein Angebot.

PLAN S Home Staging und Interior Design

Kathrin Schönebaum

Klingholzstraße 7 | 65189 Wiesbaden

Tel. 0151 651 222 03

info@plan-s-stagingdesign.de

www.plan-s-stagingdesign.de

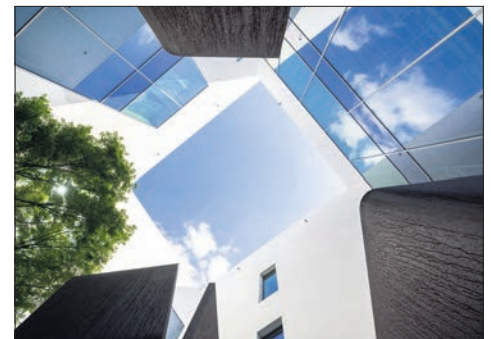
Museum mre in Wiesbaden wird eröffnet

Der Termin für die Eröffnung des neuen Museums Reinhard Ernst (mre) in Wiesbaden steht fest: Am Sonntag, 23. Juni, werden 60 Meisterwerke aus der Zeit nach 1945 bis in die Gegenwart präsentiert. Der Stifter und Kunstsammler Reinhard Ernst stammt aus Eppstein und war in den vergangenen Jahren auch in der Burgstadt als Mäzen tätig: So hat er sich mit Planung und Finanzierung des neuen Musikschulgebäudes Am Herrgarten in Eppstein ein bleibendes Vermächtnis gesetzt und war zuletzt Geldgeber für die Installation des Eppsteiner Künstlers Kai Wolf am Stadtbahnhof – eine Hommage zur Erinnerung an das Avantgarde-Künstlerpaar Ella Bergmann-Michel und Robert Michel.

Jetzt erfüllt der Kunstsammler sich seinen Lebensraum mit dem Museum für moderne Kunst in Wiesbaden. Entworfen wurde der Neubau mit der strahlend weißen Granitfassade an der Wilhelmstraße von dem japanischen Stararchitekten Fumihiko Maki – Baukosten bisher rund 80 Millionen Euro. Auch den Betrieb des Museums stellt Ernst mit seiner Stiftung dauerhaft sicher.

Ernst, der zunächst als Angestellter im Unternehmen „Harmonic Drive Antriebstechnik“ in Limburg tätig war, übernahm später die Firma und wurde mit unterschiedlichsten Anwendungen für Robotik, Luft- und Raumfahrt, Maschinenbau und Medizintechnik erfolgreich. Nach dem Verkauf des Unternehmens 2004 gründete er zusammen mit Ehefrau Sonja die Reinhard & Sonja Ernst-Stiftung.

Das kinderlose Ehepaar wollte mit seinem Reichtum etwas Sinnvolles leisten. Dazu gehörte neben der Musikschule in Eppstein ein Generationenhaus in der japanischen Stadt Natori und jetzt ein knapp 10 000 Quadratmeter großes, markantes Museum in der hessischen



Blick vom Atrium des neuen Museums in den Himmel. (c) mre/ Foto: Helbig Marburger

Landeshauptstadt, in der das Ehepaar seit etwa einem Vierteljahrhundert wohnt.

In dem kubischen Gebäude sollen die Kunstwerke, die Ernst als Sammler im Laufe vieler Jahre gekauft hat, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Etwa die Hälfte seiner rund 2000 Kunstwerke gelten als museumsreif. 60 Werke sind in der ersten Ausstellung unter dem Titel „Farbe ist alles“ zu bewundern. Präsentiert werden kleine, mittlere und großformatige Werke. Das größte Exponat in der ersten Hängung wird ein über 20 Meter breites Werk des Japaners Toshimitsu Imai sein.

Am Eröffnungstag ist das Museum von 10.15 bis 19 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Die regulären Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr, Mittwoch von 12 bis 21 Uhr. Ab Juli ist der Museumsbesuch jeden letzten Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr kostenfrei. Für den Besuch am 23. Juni müssen im Online-Museumsshop www.museum-reinhard-ernst.de Zeitfenster gebucht werden. bpa

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriffel – Eppstein****Samstag, 8. Juni**15.00 Uhr Eppstein: Taufe von Emma Schnee
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier**Sonntag, 9. Juni**9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach
Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Juni

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Juni9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet**Besondere Veranstaltungen und Hinweise**• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt,
in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •**ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.**KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse,** 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).• **Info-Vortreffen zum Zeltlager** am Samstag, 22. Juni, 16.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal für angemeldete Kinder und ihre Eltern.**WEITERE: Handarbeitsrunde** am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 13. Juni, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach.• **Sommerfest St. Michael Ehlhalten** am Samstag und Sonntag, 15./16. Juni, rund um die Pfarrscheune im Zeichen des 25-jährigen Bestehens des Gemeindehauses. Am **Samstag** Dämmerschoppen ab 18.30 Uhr im Innenhof mit der Band „Horsch emol“, Getränken, Cocktails, Flammkuchen und mehr. Am **Sonntag** ab 9 Uhr Gottesdienst im Freien vor dem GH, danach ab ca. 10.30 Uhr Spielfest mit Fröhschoppen. Ab 11.30 Uhr Mittagessen mit Rheingauer Spießbraten, Kartoffelgratin und Salat, ab 13.30 Uhr Kaffee und Kuchenbuffet. An beiden Tagen Fotoausstellung zur Entstehung des Gemeindehauses und Bücherflohmarkt.**GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Bremthal** am Dienstag, 11. Juni, 19.30 Uhr im Pfarrheim.• **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 21. Juni, 18.30 Uhr im Pfarrheim.**KIRCHENMUSIK: Musical „Mäuse in der Michaelskirche“** mit dem Kinderchor Instrument Stimme am Samstag, 15. Juni, in St. Michael Niederjosbach. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 14. Juni, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal. • **Proben Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 J. bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.**Pastoralteam:****Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiterh.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeitera.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferentin****Andrea Henrich** Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner** Tel. (061 92) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kirchliche Nachrichten****Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.deInternet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.****Evangelische Talkirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 6. Juni

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

18.00 Uhr 5. Konzert Klavierfest, s.u.

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 7. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

18.00 Uhr 6. Konzert Klavierfest, s.u.

19.30 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (Flörsheim)

Samstag, 8. Juni

12.00 Uhr GemeindeYOUgendtag, s.u.

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis (FZ)

18.00 Uhr 7. Konzert Klavierfest, s.u.

Sonntag, 9. Juni

11.30 Uhr Gottesdienst am Glaskopf (Pfrn. Schuffenhauer, Pfrn. Paulmann), s.u.

18.00 Uhr 8. Konzert Klavierfest, s.u.

Montag, 10. Juni

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

20.00 Uhr Elternabend der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (GH)

Dienstag, 11. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 12. Juni

18.30 Uhr Literatur im Gespräch: „Die Kunst des Nein-Sagens“ mit Gudrun Mohn (FZ)

20.00 Uhr Band „Take Bread“

Donnerstag, 13. Juni

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• **14. Eppsteiner Klavierfest** bis Sonntag, 9. Juni, in der Talkirche. Beginn der Konzerte jeweils von Donnerstag bis Sonntag um 18 Uhr. **Donnerstag, 6. Juni:** Bach pur mit Gianluca Luisi (Klavier); **Freitag, 7. Juni:** Scarlatti und Schubert mit Christoph Soldan (Klavier); **Samstag, 8. Juni:** „Intorno a clara“ mit dem Klavierduo Chiara Nicora und Francesca Rivabene; **Sonntag, 9. Juni:** Duo Igor Mishurisman (Violine) und Anna Victoria Tyshayeva (Klavier). **Abschlusskonzert am Samstag, 15. Juni,** 19 Uhr, im Plenarsaal im Landratsamt. Das Franck Piano-Trio (Michel Gershwin/Violine, Dmitrij Gornowskij/Cello und Anna Victoria Tyshayeva/Klavier) führt Werke von Beethoven, Schubert, Franck und Schumann auf. Karten sind bei der Buchhandlung Tolksdorf, Hofheim, und dem Main-Taunus-Kreis/Main-Taunus-Kundenservice erhältlich.• **GemeindeYOUgendtag** am Samstag, 8. Juni, ab 12 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes Fischbach. Jugendliche und junge Erwachsene aus Kelkheimer und Eppsteiner Gemeinden diskutieren das Thema „Soziale Medien – Fluch oder Segen“. Um eine formlose Anmeldung per E-Mail an info@evstjohannes.de wird gebeten, damit das Team die Vorbereitungen und das Pizza-Essen koordinieren kann.• **Open air-Gottesdienst** am Glaskopf: Sonntag, 9. Juni, 11.30 Uhr gemeinsam mit der Paulus- und der Stephanusgemeinde Kelkheim.• **Vortrag von Sven Lichtenecker** (Bibelhaus

Frankfurt) am Donnerstag, 20. Juni, 19 Uhr, im Familienzentrum, veranstaltet vom Team „Im Gespräch bleiben“. Thema: Palästinensische Perspektiven und Verantwortlichkeiten für den Nahostkonflikt in seiner historischen Entwicklung und gegenwärtigen Dimension.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33 Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Almut Karig, Telefon 015205656300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de**Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Samstag, 8. Juni

9.00 Uhr Action Rangers

Sonntag, 9. Juni

11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Peter Glade, Frankfurt), zeitgleich Kindergottesdienst (Thema: die 10 Gebote), danach Kirchencafé

Montag, 10. Juni

10.00 Uhr Frauengesprächskreis

20.00 Uhr Über Gott und die Welt, s.u.

Dienstag, 11. Juni

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

17.15 Uhr Spielekiste

Donnerstag, 13. Juni

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• **„Über Gott und die Welt“** am Montag, 10. Juni, 20 Uhr im GZ Emmaus: Dr. Susanne Farwick, Bildungswissenschaftlerin an der Universität Duisburg, spricht zum Thema „Zeitenwende in der Bildungspolitik“.• In der Zeit bis 17. Juni übernimmt Pfrn. Heike Schuffenhauer die **Kasualvertretung**.• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de**Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 2780****Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Unser Service für Sie auf:www.eppsteiner-zeitung.de**Archiv für Eppstein**➔ **Startseite**

oben rechts:

Suchen... **Anzeigenmarkt online**➔ **Anzeigen/****anzeigenmarkt.html****Leserbriefe in der EZ**➔ **Meine Eppsteiner /****Leserbriefe****Kommentieren Sie unsere****Beiträge online direkt am Artikel.****Eine Übersicht über alle****Leserbriefe bzw. Kommentare****finden Sie unter**➔ **Meine Eppsteiner /****Leserbriefe bzw. Kommentare**

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de
Glasschäden		Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Ein Ozean voller Klangfarben beim Eppsteiner Klavierfest

Obsessive 153 Mal schlägt die Abendglocke in Maurice Ravel's Klavierstück „Der Galgen“: Immer der gleiche Ton B auf dem Klavier, der zwischen statischen Akkorden, die den fahlen Abendhimmel vorstellen, wie von Ferne herüberklingt. Mindestens 27 Anschlagsarten – also die Kraft, mit der eine Klaviertaste niedergedrückt und welches Pedal dabei benutzt wird – für diesen einen Ton, der mit dem kleinen rechten Finger oder dem Daumen der linken Hand angeschlagen wird, seien vom Pianisten gefordert, um den Klangcharakter im Laufe des Stückes immer zu treffen, so will es das Klavierspieler-Latein.

Die Italienerin Cinzia Bartoli, die das Gesamtwerk für Klavier des großen französischen Komponisten, der durch Werke wie „Bolero“ unsterblich bleiben wird, auf CD eingespielt hat, besticht in ihrer Aufführung in der Eppsteiner Talkirche mit fast akrobatischer Virtuosität. Leitet die albraumhaften Eskapaden des Kobolds „Scarbo“ in die typisch Ravel'sche Raserei. Eine Sternstunde in der Geschichte des Eppsteiner Klavierfestes!

Einem Freund hatte Ravel angedeutet, dass er mit seinem „Gaspard de la Nuit“ (Schatzmeister der Nacht) den russischen Komponisten Balakirew und dessen atemberaubende Komposition „Islamey“, die als schwierigstes Klavierwerk seiner Zeit galt, übertreffen und an Schwierigkeiten überbieten wolle. Es geht in der Musik manchmal also auch ums Schneller, Höher, Weiter. Ravel ging es aber vor allem um Kontraste und darum, aus dem Alten in die Moderne zu gelangen.

Er konnte einen Wiener Walzer zum Bersten bringen – oder im Gegenteil – geradezu verwesen lassen. Bei ihm entwickelt monotoner Bolero-Rhythmus geradezu Sprengkraft, wie eine zu stark aufgezoogene Spieldose.

Und Frau Bartoli verfügt nicht nur über die physische Kraft dafür, sondern zudem quasi

über einen Ozean voller Klangfarben, die sie beim zweiten Ravel-Stück „Une Barque sur l'Océan“ (Eine Barke auf dem Meer), ausspielte. Der kleine Kahn verschimmt geradezu winzig im Zoom der unendlichen, licht-flimmernden Weite des Meeres. Mit unbeirrbarem Rhythmus-Gefühl spielte Cinzia Bartoli auch den alten Narren in „Alborada del Gracioso“, der mit seinem Morgenlied unter dem Fenster einer edlen Dame zwischen Groteske und Tragik im spöttischen Gelächter der Umstehenden endet. Riesen- Applaus und begeisterte Bravo-Rufe der Zuhörer in der vollbesetzten Talkirche!

So endete der Auftakt des 14. Eppsteiner Klavierfestes. Der zweite Teil beginnt mit einem Landsmann Cinzia Bartolis: Gianluca Luisi steht ihr pianistisch in nichts nach. „Bach pur“ lautet der Titel für sein Konzert am heutigen Donnerstag, 6. Juni, um 18 Uhr. Er kombiniert Original-Suiten von Johann Sebastian Bach mit Bearbeitungen seiner Choralvorspiele, wie „Jesus bleibet meine Freude“ von der englischen Pianistin Myra Hess, oder „Nun freut Euch, liebe Christengmein“ vom legendären Super-Pianisten, Komponisten, Dirigenten und Essayisten Ferruccio Busoni.

Wie völlig unterschiedlich eine Sonate klingen kann, führt Christoph Soldan, einst Schüler des deutschen Klavier- und Dirigenten-Doyen Christoph Eschenbach, am Freitag, 7. Juni, um 18 Uhr vor. Er stellt vier der ungefähr 555 erhaltenen Sonaten des Barock-Komponisten Domenico Scarlatti vor: jede kurz, brillant, klar, effektiv. Dagegen dann Franz Schuberts vorletzte Sonate in A-Dur, kurz vor seinem frühen Tod fertiggestellt, gut 40 Minuten dauernd, die klangschönste und womöglich pianistischste seines Vermächtnisses, mit bezaubernden – am Ende aber auch hintergründigen Momenten.

Dass Komponieren nicht nur Männersache ist (und war), ist mittlerweile bekannt. Chiara Nicora und Francesca Rivabene spielen in ihrem Programm am Samstag, 8. Juni, um 18 Uhr neben Werken von Carl Maria von Weber und Robert Schumann sowie Johannes Brahms auch drei Werke von Frauen: Schumanns Frau Clara ist dabei die bekannteste. Ihre Zeitgenossinnen Anna Maria Leopoldine Blahetka und Pauline Viardot-Garcia dürften in Eppstein eine Uraufführung erfahren.

Der zweite Zyklus des diesjährigen Klavierfestes endet dann am Sonntag, 9. Juni, um 18 Uhr mit einem Programm für Klavier und Violine. Anna



Die italienische Pianistin Cinzia Bartoli beeindruckte mit Werken von Ravel.

Tyshayeva, die die Konzert-Reihe mit Michel Gershwin begonnen hat, musiziert diesmal ein buntes Programm von acht Komponisten mit dem ukrainischen Geiger Igor Mishurisman.

Der Schirmherr des Klavierfestes, Hessens Justizminister Christian Heinz, würdigte beim Eröffnungskonzert die Leistung der zwei Frauen hinter der Konzertreihe: „Erneut machen die Organisatorinnen Anna Tyshayeva und Pfarrerin Heike Schuffenhauer ein ganz großes Geschenk an uns alle. Das Klavierfest ist etwas ganz Besonderes – Danke.“

Wenn der letzte Ton in der Talkirche verklungen ist, ist es aber noch nicht vorbei. Das Abschlusskonzert der diesjährigen Veranstaltungsreihe wird noch mal ein Genuss für Freunde wunderbarer Kammermusik, im Plenarsaal des Landratsamtes in Hofheim. Das „Franck Piano Trio“, mit Anna Tyshayeva, Geiger Michel Gershwin und Cellist Dmitrij Gomowskij, spielt dann um 19 Uhr Werke von Beethoven, Schubert, Schumann, dem Franzosen César Franck und dem Leipziger Romantiker Salomon Jadassohn. Den Schüler von Franz Liszt, zu Lebzeiten eine Berühmtheit, möchte Tyshayeva aus der Vergessenheit holen. Dieses Konzert ist das einzige, das mit 25 Euro im Vorverkauf oder 30 Euro an der Abendkasse bezahlt werden muss. In der Talkirche gilt wie immer: Eintritt frei – Sie zahlen hinterher so viel, wie das Konzert es Ihnen wert ist. rp



Ausnahmegeiger Michel Gershwin und Anna Victoria Tyshayeva am Piano eröffneten das 14. Eppsteiner Klavierfest. Fotos: Julia Palmert

Mike Falke
Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Philipp Heinz, ein deutscher Europäer in Brüssel

Zwei Jahre Brüssel und das Abenteuer EU-Parlament ließen den Eppsteiner Journalisten Philipp Heinz in seinem Job als Kommunikationsberater bei einem großen Unternehmen in Deutschland pausieren und seiner Frau Julia nach Brüssel folgen. Sie wurde im September 2023 als Mitarbeiterin der KfW-Bank für zwei Jahre an die Europäische Kommission abgeordnet. Seit November gehört Heinz als akkreditierter Assistent zum Team des hessischen Europa-Abgeordneten Sven Simon, der seit 2019 für die Europäische Volkspartei im Europaparlament sitzt. Dabei bekommt Heinz derzeit den Europa-Wahlkampf hautnah mit.

Der 42-Jährige, aufgewachsen in Niederjosbach, stammt aus einer durch und durch politischen Familie: Bruder Christian, seit 2010 CDU-Landtagsabgeordneter, wurde

Anfang des Jahres zum Hessischen Justizminister ernannt, Vater Bernhard gab zum Ende des Jahres 2023 nach 41 Jahren sein Mandat als Stadtverordnetenvorsteher und CDU-Stadtverordneter in Eppstein ab.

Philipp Heinz sagt von sich selbst, dass er ein politischer Mensch sei, aber als Journalist nicht gleichzeitig in der Politik aktiv tätig sein wollte. Nach seinem Studium der Geschichte, Publizistik und Philosophie und dem Besuch der Deutschen Journalistenschule in München war Heinz zunächst bei der Nachrichtenagentur AP in Frankfurt, später sammelte er bei der dapd Erfahrungen als Wirtschaftsredakteur, war Pressesprecher bei Sanofi in Frankfurt-Höchst und arbeitete zuletzt als Kommunikationsberater für Unternehmen.

Die Arbeit für den Rechtswissenschaftler und CDU-Abgeordneten Sven Simon gefalle ihm sehr gut, so Heinz. Der Professor für Völker- und Europarecht ist Mitglied in den Ausschüssen für internationalen Handel, für Wirtschaft und für Verfassungsfragen. Der Verfassungsausschuss hat einen Reformvorschlag für die EU erarbeitet, der zum Beispiel bessere Kontrollmöglichkeiten der EU-Kommission durch das Parlament und leichtere Wege zum Nachbessern von EU-Gesetzen vorsieht.

Dazu müssten allerdings die EU-Verträge geändert werden – ein langer Prozess, über den sich – wie so oft in Europa – die Mitgliedsstaaten erst noch einigen müssen. Dennoch ist Heinz überzeugt, dass in ihrer Vielfalt auch die Stärke der Europäischen Union liegt.

Er sehe seine Arbeit für den hessischen Europa-Abgeordneten als einmalige Chance, hautnah den Politik-Betrieb mitzuerleben, sagt Heinz. So nah sei er noch nie bei Entscheidungen dabei gewesen und stelle fest, wie wichtig



Philipp Heinz vor dem Hauptsitz des EU-Parlaments in Straßburg, in dem die monatlichen Plenartagungen stattfinden. Foto: privat

die politische Auseinandersetzung sei: „Sie ist der Kern unserer Demokratie.“ Die EU sei bei aller Kritik an Bürokratie und überbordender Verwaltung das demokratische Gegenmodell zu den Diktaturen in Russland oder China, wo jeweils nur ein starker Mann das Sagen habe.

Von sich selbst behauptet Heinz: „Ich sehe mich eher als Berater und habe keine eigenen politischen Ambitionen.“ Abgesehen davon fehle ihm als jungem Familienvater dafür schlicht die Zeit. Denn auch in Brüssel ist der Tagesablauf der vierköpfigen Familie genau getaktet: Die ersten Monate überbrückte Heinz mit der Familienzeit. Inzwischen bringt er morgens auf dem Weg ins Parlamentsgebäude der Europa-Abgeordneten seine beiden Töchter, vier und knapp zwei Jahre alt, mit dem Lastenrad zur Kindertagesstätte, wo sie mit Kindern unterschiedlichster Nationalitäten spielen. „Wir haben zum Beispiel Franzosen, Norweger und Italiener dort kennengelernt“, sagt Heinz.

Das Lebensgefühl der Menschen in der Brüsseler EU-Community sei so vielfältig wie ihre Sprachen. Kommuniziert werde im Zweifel auf Englisch, da einige nicht fließend Französisch sprechen. Brüssel selbst ist offiziell zweisprachig, es werden Französisch und Flämisch gesprochen, im Alltag dominiert aber Französisch. Obwohl Straßburg der offizielle Hauptsitz des Parlaments ist, leben die Abgeordneten und ihr Stab in Brüssel und geben der Stadt, so Heinz, ein besonderes, europäisches Lebensgefühl: „Jedes Mitgliedsland bringt sein eigenes Temperament, seine Sprache und seine Kultur mit und dennoch funktioniert die EU aus der Nähe betrachtet erstaunlich gut.“

Zu seinen Lieblingsorten in Brüssel gehöre der Bois de la Cambre, ein weitläufiger, im

englischen Stil angelegter Stadtpark, den Heinz für seine Jogging-Runden schätzt, aber auch gern mit der Familie besucht, denn dort gibt es Spielplätze und kleine Verkaufsstände mit Erfrischungen. Brüssels Restaurants seien berühmt für ihre hervorragende Küche – „Allerdings bleiben wir mit unseren zwei kleinen Kindern abends eher zu Hause“, sagt Heinz.

Von der Größe sei Brüssel mit Frankfurt vergleichbar, aber mit der europäischen Vielfalt und dem europäischen Lebensgefühl sei Brüssel schon etwas Besonderes. Andererseits gebe es auch Schattenseiten. Auseinandersetzungen zwischen Drogengangs habe es zuletzt häufiger gegeben, ebenso sei Brüssel berüchtigt für Wohnungseinbrüche. Vor Taschendieben werde an einigen Orten ausdrücklich gewarnt.

Da die Straßen der belgischen Hauptstadt vom Autoverkehr überlastet sind, sei er aufs E-Bike umgestiegen, trotz des häufigen Regens. Denn Brüssel gilt auch als regenreichste Hauptstadt Europas. Regenjacke und Ponchos für die Kinder sind auf dem Fahrrad Standardausrüstung. „Die Fahrräder hatten wir uns schon in Vockenhäusen zugelegt“, berichtet Heinz. 2022 haben er und seine Frau dort ein Haus gekauft. Dann kam das Angebot für Brüssel. 2025, rechtzeitig vor der Einschulung der älteren Tochter, will die Familie nach Eppstein zurückkehren.

Den Kontakt nach Deutschland halte er über Familie und Freunde – und das Team, das die Vortragsreihe „Über Gott und die Welt“ in der Emmausgemeinde Bremthal organisiert. Seit vielen Jahren ist Philipp Heinz deren Pressesprecher und Moderator und arbeitet mit daran, renommierte Referenten anzuwerben, die in Bremthal sprechen. Für das nächste Gespräch am Montag, 10. Juni, hat Heinz die Bildungswissenschaftlerin Dr. Susanne Farwick gewonnen, die über die „Zeitenwende in der Bildung“ spricht (siehe Meldung Seite 13).

Auf die Frage, wo er sich in dem Kulturreichem sehe, antwortet Heinz, er sei ein deutscher Europäer, aufgewachsen mit der Überzeugung, dass Krieg in Europa unvorstellbar sei. Die Bedrohung durch den Ukraine-Krieg lehre ihn nun, „dass wir uns verteidigen können müssen, notfalls mit Waffengewalt“. Gerade die Bedrohung durch Russland zeige umso beeindruckender, welche historische Ausnahme ein geeintes Europa darstelle und welche Leistung hinter dem Ziel stehe, Frieden, Freiheit und Wohlstand für so viele Menschen zu schaffen.

Umso wichtiger ist aus seiner Sicht eine hohe Wahlbeteiligung zur Unterstützung der demokratischen Kräfte in der EU. bpa



Eine starke Wirtschaft und soziale Sicherheit gehören zusammen.

Ich gehe zur

Europawahl am 9.6.

Peter Keller



Anzeige

Heute in der Wunderbar: Scott Bricklin und Felix Beguin

Für das Konzert am heutigen Donnerstag um 20 Uhr in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gibt es noch einige freie Plätze. Scott Bricklin, der US-amerikanische Songwriter, lebt und atmet die Welt der Musik und bringt diese Leidenschaft eindrucksvoll auf die Bühne. Sein Konzertprogramm reicht von kraftvollen Rocksongs bis hin zu eingängigen Popmelodien und gefühlvollen Balladen. Begleitet wird er von Felix Beguin – ebenfalls Teil der Roots-Rock-Band US-Rails begleitet Scott mit Gitarre und Gesang.

Presseprobe der Burgschauspieler mit barockem Charme

Allen Wetterprognosen zum Trotz luden die Burgschauspieler zu ihrer Presseprobe auf die Burg. Dieses Jahr wird es „barock“ bei den Burgis, denn gespielt wird die Komödie „Sganarelle oder Der Heiler wider Willen“ nach Molière in einer Bearbeitung von Simon Werle. Die Darsteller trugen an diesem Abend erstmals ihre Kostüme. Helga Terzka, bei den Burgschauspielern zuständig für den Kostümfundus, und Burgschauspielerchefin Juliane Rödl nahmen Maß für kleine und größere Änderungen. Etliches kommt aus dem Fundus im Rathauskeller, teilweise wurden aber auch Sachen hinzugekauft.

Die Presseprobe begann mit einer Perückenprobe von Markus Meiners, der für Maske und Frisuren zuständig ist. Nicola Sasse, im neuen Stück als Madame Géronte zu sehen. Die Mutter der verliebten Lucinde (Judith Lisem) hatte auf einem Stuhl mitten auf dem Burghof Platz genommen, während Meiners eine barock aufgetürmte Perücke mit Haarnadeln festzustecken versuchte – eine nicht ganz schmerzfreie Prozedur für Sasse. Mehr Spaß hatte Schauspielerkollege Robin Sommer, der Lucindes jugendlichen Liebhaber Leander spielt, und keine so aufwändige Haarpracht erhielt.

Für das Pressefoto wurde eine lustige, dynamische Szene auf der Bühne gezeigt, von Rödl und ihrem Team die „Miau-Szene“ genannt.



Die Burgschauspieler spielen eine barocke Komödie, gespickt mit Pointen und Mundart, und freuen sich auf ihr Publikum. Foto: Sabrina Reulecke

Bei den Aufführungen wird dabei auch das Publikum aktiv miteinbezogen, verriet Rödl. Sie räumte ein, dass die Truppe lange nach einem passenden neuen Stück gesucht habe. Die Wahl fiel auf Molières 1666 in Paris uraufgeführte Komödie, die mit Motiven und Figuren der italienischen Comedia dell’arte spielt. Ihr seien beim Lesen sofort die idealen Rollenbesetzungen eingefallen, schwärmte Rödl. Als Besonderheit ihrer Aufführung nannte sie die vier unterschiedlichen Dialekte, die auf der

Bühne gesprochen werden, das und das schnelle Tempo der mit derben Späßen und Pointen gespickten Dialoge seien eine große Herausforderung für die Schauspieler.

Tony Jäckel überwachte als Souffleur mit konzentriertem Blick, das Geschehen auf der Bühne und folgte mit seinem Finger jeder Zeile im Drehbuch. Noch musste er oft eingreifen. Auch Juliane Rödl korrigierte teilweise noch Standpositionen, verwies auf falsche Abgänge, drapierte Kostüme neu und gab Regieanweisungen. Die erste Szene aus dem zweiten Akt musste komplett wiederholt werden.

Den Darstellern auf der Bühne war die Spielfreude aber schon deutlich anzumerken. Da es nur noch vier Wochen bis zur Premiere sind, proben die Burgis nun zwei Mal pro Woche, jeweils mittwochs und samstags. In diesem Jahr stehen gleich drei neue Schauspieler auf der Bühne: Nicole Decher als Sganarelles Ehefrau, Jasmin Spielmann als Magd, Jacqueline und Robin Sommer als Leander. Nach zehn Jahren wieder dabei ist Judith Liesem als Lucinde, Madame Gérontes Tochter.

Die Aufführungen finden am 29. und 30. Juni sowie am 6. und 7. Juli jeweils um 19.30 Uhr statt. Der Kartenvorverkauf läuft über www.frankfurtticket.de, www.eppstein.de und an der Abendkasse. sr

Anzeige



MAIN TAUNUS

DEINE STIMME GEGEN RECHTS

Wir sind „Main-Taunus – Deine Stimme gegen Rechts“ – ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis für Demokratie und Vielfalt. Unser Bündnis ist ein Zusammenschluss von Vereinen, Wohlfahrtsverbänden, unabhängigen Initiativen, Jugendorganisationen, Parteien, Schülervertretungen, Gewerkschaften, Religionsgemeinschaften sowie zahlreichen Einzelpersonen.

Unsere politischen Einstellungen und Ziele sind durchaus unterschiedlich und manchmal auch kontrovers. Jedoch verbindet uns der Widerstand gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und jegliche Form von Diskriminierung. Gemeinsam engagieren wir uns gegen menschenfeindliche Stimmungen auch im Main-Taunus-Kreis.



Wollen Sie mehr wissen oder mitmachen?
info@mtk-gegen-rechts.de facebook: MTKgegenRechts
www.mtk-gegen-rechts.de Instagram: mtk.gegen.rechts

EUROPAWAHL AM 9. JUNI 2024:

JEDE STIMME ZÄHLT

Für Demokratie

und gegen den Vormarsch des Rechtsextremismus

Nationalismus, Rassismus, Spaltung, Ausgrenzung, Abschottung und Hetze sind keine Alternative für Deutschland.

Und auch keine Alternative für Europa.

Bei der Europawahl können wir ein Zeichen setzen für

- ★ Demokratie und Teilhabe
als Basis für eine offene und vielfältige Gesellschaft für alle.
- ★ Respekt und Solidarität
als Grundlage für ein friedliches Zusammenleben in sozialer Sicherheit.
- ★ Menschenrechte und Klimaschutz
durch nachhaltige und zukunftssichere Lösungen für die aktuellen Herausforderungen.

Wählen zu gehen ist eine Chance, die Politik in Europa aktiv mitzugestalten. Erstmals wurde das Wahlalter auf 16 Jahre gesenkt.

GEMEINSAM FÜR EINE OFFENE, BUNTE,
 DEMOKRATISCHE UND SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT.



Gehen Sie wählen.

Setzen Sie ein Zeichen für die Demokratie und gegen den Rechtsruck.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
My Office
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de



Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Kulturkreis Eppstein e.V.

Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken

Hendrik Schuff forscht an der TU Darmstadt zu Künstlicher Intelligenz (KI). Am Mittwoch, 12. Juni, hält er um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen einen Vortrag über Chatbots, die durch Programme wie ChatGPT bekannt geworden sind.



Hendrik Schuff spricht beim KKE
Foto: Veranstalter

Im Alltag werden sie immer breiter angewendet. Hendrik Schuff spricht über Chancen und die Risiken. Der Eintritt kostet 10 Euro, KKE-Mitglieder zahlen 8 Euro und Schüler 4 Euro.

Bremthaler Kerbgesellschaft startet in die neue Saison

Die Bremthaler Kerbgesellschaft Amor hat mit vollem Elan die neue Saison eingeläutet. Das Höfefest war ein voller Erfolg und zog zahlreiche Besucher an. Nun richtet sich der Fokus der Vereinsmitglieder auf die bereits laufenden Vorbereitungen für die Kerb, die vom 19. bis 22. Juli gefeiert wird.

In den kommenden Wochen stehen zahlreiche Treffen und Planungssitzungen auf dem Programm, um das traditionelle Fest wieder zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen.

Die Breendler Kerb wird, wie jedes Jahr, mit einem bunten Programm aus Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten aufwarten und die Gemeinschaft zusammenbringen. Weitere Details zum genauen Ablauf und den Highlights werden in den nächsten Wochen bekannt gegeben.

Lions Club: Verkaufsstart fürs Entenrennen am 7. Juli

Das beliebte Entenrennen des Eppsteiner Lions Club findet startet am 7. Juli, das ist der letzte Sonntag vor den Sommerferien. Der Verkauf der Enten beginnt in dieser Woche. Eine Ente kostet 5 Euro.

Die Verkaufsstellen im Stadtgebiet sind in **Alt-Eppstein:** Änderungsschneider Satıcı, Friseur Aysel, Eppsteiner Zeitung, Burglädchen, Tankstelle Schulz und Edeka Baßler.



In **Vockenhausen** gibt es die Enten im Blumenstudio, in **Bremthal** in der Comenius-Schule, der Rathaus-Apotheke und bei der Bäckerei Heck. In **Niederjosbach** verkaufen die Kfz-Werkstatt Sabel, Friseur Kremer und Göttnauers Farbenwelt im Gewerbegebiet Guldenmühle.

Entdeckungstour im Bergpark

Auf eine Entdeckungstour durch den Bergpark führt Martin Alberts vom BUND am Samstag, 22. Juni. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Eingang zum Bergpark am Theodor-Fliedner-Weg. Martin Alberts erzählt Historisches über Berpark und Villa Anna und gibt Informationen zum besonderen Baumbestand des Parks.



Martin Alberts weiß, wo besondere Quarzformen zu finden sind.
Foto: privat

BUND-Wanderung entlang der Eppsteiner Quarzader

Fast 30 Teilnehmer, Kinder ebenso wie Erwachsene, machten sich während einer Regenpause im Mai auf die Suche nach Quarzkristallen und Kappenquarzen im Eppsteiner Wald. Einige Gäste kamen aus Liederbach, Kriftel, Sulzbach und Niedernhausen. Wegen der großen Nachfrage lädt der BUND zur nächsten naturkundlichen Wanderung am Samstag, 15. Juni, ab 14 Uhr ein. Der zweite Vorsitzende Martin Alberts freut sich auf viele Naturforschende jeglichen Alters und verrät die Stellen, wo man an der längsten Eppsteiner Quarzader am besten nach Bergkristallen und Kappenquarzen suchen kann.

Gutes Schuhwerk, eine Schutzbrille und ein Hammer sind sinnvolle Ausrüstungsgegenstände. Das Gestein hat auch eine große Bedeutung für die Beschaffenheit der darüber liegenden Bodenschichten. Es ist letztendlich entscheidend dafür, welche Pflanzen natürlicherweise in den Wäldern anzutreffen sind. „Leider gehen viele Menschen mit den Böden, die Grundlage ihres Lebens sind, zusehends sorglos und unverantwortlich um“, bedauert Alberts und gibt Erklärungen. Treffpunkt ist der Bus-Parkplatz oberhalb der Freiherr-vom-Stein-Schule. Rückfragen und Anmeldungen unter der örtlichen Durchwahl 2821.

Biergarten-Konzerte und Café auf dem Campingplatz

Die Saison auf dem Campingplatz ist in vollem Gang und auch Ausflügler sind willkommen im Biergarten. Er ist donnerstags bis samstags ab 17 Uhr geöffnet, sonntags und feiertags schon ab 14 Uhr, die Kaffeebar auf der Sonnenterrasse ist samstags, sonntags, an Feier- und Brückentagen von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Über Konzerttermine und Aktionen informiert die Internetseite the-eppstein-project.de. Am Samstag, 8. Juni, spielen „The Fabs“ aus Wiesbaden „a tribute to rock!“ und am Sonntag, 16. Juni, gibt es ab 16 Uhr live Instrumentalmusik aus Latin, Jazz, Rock und eigene Lieder der Band „Lola“, vier Musiker aus dem Tausus mit Piano, Saxophon, Schlagzeug und Percussion.

BürgerBus Eppstein
täglich von 9 bis 23 Uhr
0170 989 0977
(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

– Anzeige –



Pflegepersonal gesucht !

diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de
www.diakoniestation-niedernhausen.de
Telefon 06127 / 2685.

Diakoniestation Niedernhausen/Eppstein

Wir möchten uns als Arbeitgeber bewerben:

- Unser Team steht für einen **kollegialen und wertschätzenden Umgang** untereinander. Wir sind offen für alle Menschen, **unabhängig vom Background oder der sexuellen Orientierung**.
- Wir zahlen nach dem **Tarifvertrag KDO plus Zulagen und Sozialleistungen**.

Wir bieten:

- **Zuschüsse in Form von Sonderurlaub oder finanzielle Zuschüsse** (familiäre Ereignisse, Gesundheitsförderung, etc.)
- **Unterschiedliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten**- wir sind dabei auch **offen für Ihre Ideen!**
- **flexible Arbeitszeitmodelle**

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich gerne ganz unkompliziert per E-Mail oder Telefon, damit wir uns kennenlernen können.

„Please touch“ und „Weitblick“ für den Skulpturenweg

– Fortsetzung von Seite 1 –

Man habe dieses Jahr auf eine externe Jury verzichtet, so Jochen Quack. Zwei Kunstwerke sollen demnächst auf dem Skulpturenweg in Bremthal aufgestellt werden. „Die Wahl richtete sich nach praktischen Gesichtspunkten wie Haltbarkeit und Stabilität. Natürlich muss es auch künstlerisch passen“, verriet Quack.

Während der intensiven Woche hatten die Künstler auf relativ engem Raum nebeneinander gearbeitet und sich dabei den Lärm ihrer Sägen, aber auch das Werkzeug und gegenseitige Tipps geteilt. Viele Besucher begleiteten die Entstehung der Kunstwerke. „Dieses kontinuierliche, während der ganzen Woche nicht nachlassende, ernsthafte Interesse habe ich noch auf keiner vergleichbaren Veranstaltung erlebt“, lobte Künstlerin Martina Kreitmeier. Viele Besucher seien mehrfach in der Woche gekommen, um den Werdegang der Skulpturen zu beobachten.

Kreitmeiers Skulptur „Weitsicht“ wird voraussichtlich auf dem Skulpturenweg aufgestellt. „Meine Frauenfigur schaut in die Ferne, sie hat die Zukunft im Blick. Weitsicht ist hier im Sinne von Verantwortung gemeint“, erklärte Kreitmeier. Ursprünglich wollte sie etwas Abstraktes aus Eiche schaffen. Doch dafür seien die Stämme viel zu gerade gewachsen. Sie entschied sich für einen 120 Jahre alten Schwarznuss-Stamm mit interessanter Färbung von hell und dunkel. „Auf das Holz musste ich mich erst einlassen. Es ist zwar sehr edel, aber auch extrem hart. Ständig musste meine Säge neu geschärft werden“, verriet Kreitmeier.

Achim Rippergers Gigant mit dem Titel „Uns blüht die Freiheit“ überbringt die klare Botschaft, die Demokratie müsse als Garant für Freiheit geschützt werden. Das Grundgesetz feiere seinen 75. Geburtstag. Genauso alt sei dieser Mammutbaum geworden. „Der Gigant halte die Blüte als Symbol für die Freiheit schützend in seinen übergroßen Händen“, denn erst die Freiheit eröffne dem Menschen die Möglichkeiten zur Entfaltung.

Mit Blick auf den fünf Meter hohen Baumriesen, der am unteren Ende 170 Zentimeter Durchmesser hat, lachte Ripperger: „Es muss mich eine Art Größenwahn bei der Wahl des Baumes gepackt haben“. Nur mit einer kleinen Akku-Säge sei er ihm zu Leibe gerückt und habe grob weggeschnitten, was nicht nach



Frank Leske im Gespräch mit Klaus F. Hunsicker vor dessen Werk „Neubeginn“.

Foto: ffg

Gigant aussah. „Aus Ehrfurcht vor dem Thema habe ich den Stamm teilweise auch roh gelassen und nur Zeitfenster hineingeschnitten.“

Ulrike Gölnner hatte sich ebenfalls für das edle Holz der Schwarznuss entschieden. Sie folgte bei der Bearbeitung ihrer „Pflanze 4“ der Bewegung im Stamm und verstärkte sie durch tiefe Schnitte. So entstand eine pflanzenartige Auffächerung. Sie setzte die schwarz-weißen Elemente des Holzes in Szene und unterstützte ihren seidigen Glanz durch eine Lasur.

Franziska Uhl schuf schwarze Figuren mit fließendem Verlauf und nannte sie „Engel“ und „panta rhei“ – „Alles fließt und nichts bleibt“, ein Ausspruch, der dem griechischen Philosophen Heraklit (540– 480 v. Chr.) zugeschrieben wird. Das einzig Beständige sei der Wandel, Bewegung statt Stillstand, Innovation statt Festhalten an alten Zöpfen. Doch für die Entstehung der seidenweichen, schwarzen Oberfläche nutzte sie eine uralte Technik zur Konservierung von Holz: Feuer. Dazu flämmte sie die Oberfläche des Stammes mit einer Gasflamme ab und bürstete und polierte die Oberfläche, bis diese sich unglaublich zart anfühlte. „Man mag gar nicht aufhören, die Figur zu streicheln“, meinte eine Besucherin fasziniert.

„Please touch“, anfassen erwünscht, nannte Maurizio Perron seine Skulptur aus Eiche, die ebenfalls auf dem Skulpturenweg aufgestellt wird. Er möchte, dass die Menschen sein Kunstwerk mit allen Sinnen erfahren. Der Geruch des Holzes, die Haptik der bearbeiteten Fläche gehörten genauso wie der optische Eindruck dazu. In seiner Skulptur kämpfen runde, knubbelige Naturformen mit kantigen brettartigen Strukturen. „Es symbolisiert den Kampf des Menschen mit der Natur, doch die Natur gewinnt immer“, erklärte Perron.

„Neubeginn“ nannte Klaus F. Hunsicker sein Objekt aus Mammutbaum. Beim Blick aus dem Fenster habe ein sich öffnendes Farnblatt ihn zu dieser Form inspiriert. „Die Bäume haben tragische Schicksale hinter sich“, erläuterte Hunsicker. Beim Symposium würden die stolzen Eichen vom Rettershof, die Schwarznuss aus dem Biebricher Schlosspark und der Mammutbaum aus einem Königsteiner Privatgarten als Skulptur einen Neubeginn starten.

Hunsicker ist in Deutschland relativ unbekannt, im Ausland sei er auch schon mal als „a big number“ bezeichnet worden. „Dort beurteilt man einen Künstler eher nach seinem Werk, weniger danach, wessen Meisterschüler man war“, so Hunsicker, der nie die Zeit gefunden hat, ein Kunststudium zu absolvieren. Seine Erfahrungen während seiner Zeit auf der Walz als Steinmetz und die Umsetzung seiner vielen Ideen und Inspirationen seien

seine Lehrmeister gewesen. P. Ariane Ehinger hatte eine Möbiusschleife geformt, ohne erkennbaren Anfang oder Ende. Das sei das Merkmal einer Möbiusschleife. Wegen ihres gedrehten Aufbaus könne man nicht zwischen oben, unten, innen und außen unterscheiden. Die Skulptur „Balance“ von Christoph Rossner schien jeden Moment in sich zusammenzufallen. Doch die Optik täuschte, denn mit fein ausbalancierter Statik stand sie fest an ihrem Platz.

Rossner freute sich, dass er so viele ungewöhnliche Hölzer zur Auswahl hatte. Er war mit klaren Formvorstellungen angeereizt, um Varianten seiner Modelle aus Schwarznuss, japanischem Schnurbaum und Mammut zu schaffen. „Ich hatte mir fast zu viel vorgenommen, doch ich bin zufrieden“, meinte Rossner mit Blick auf seine Objekte, die er teils mitgebracht, teils neu geschaffen hatte. Bildhauer Frank Leske, Teilnehmer des vorigen Symposiums, führte die Besucher mit leichter Hand durch die Finissage. Im Interview ließ er die Künstler ihre Objekte kommentieren. In ihrer Rede sprach die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun über die Verbundenheit der Eppsteiner mit ihrem Wald, den Bäumen und dem Material Holz. Sie zitierte aus dem Gästebuch des Symposiums. Dort habe ein Neunjähriger es auf den Punkt gebracht: „Ich finde es toll, was ihr macht!“ Das sahen die Besucher auf dem Platz genauso. ffg



Maurizio Perrons Figur „Please touch“ wird auf dem Skulpturenweg aufgestellt ...



... ebenso wie Martina Kreitmeiers Figur „Weitblick“. Fotos: Frauke Frerichs-Gundt

Liederkranz schreibt mit Frauenchor-Projekt Erfolgsgeschichte

Der Bürgersaal platzte am letzten Mai-Sonntag aus allen Nähten. Etwa 250 Menschen waren gekommen, um das Konzert des Gesangsvereins Liederkranz zu erleben. Das als gemütliches Beisammensein im familiären Rahmen gestaltete Ereignis setzte den Schlusspunkt unter das Frauenchor-Projekt



Die Sängerinnen des Frauen-Projektchors begeisterten im Bürgersaal.

Foto: Helga Mischker

„Deutsch Pop Rock“ unter der Leitung von Dirigent Ulrich Diehl. Das üppige Fingerfood-Büfett mit herzhaften und süßen Muffins, Kuchen, Käsesticks und vielem mehr im Foyer des Bürgersaals bot die Gelegenheit, bei einem Häppchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Moderatorin Sabine Bergold begrüßte die eingefleischten Liederkranz-Fans und diejenigen, die den Chor noch nicht kennen. Sie gab die Bühne frei für den 1969 gegründeten Frauenchor. Knapp 40 Sängerinnen in Schwarz mit pinkfarbenen Accessoires, darunter auch das Gründungsmitglied Brigitte Kaus, nahmen Aufstellung auf dem nagelneuen Chorpodest des Vereins und sangen ihre Lieder begleitet von Robert Karasek am Keyboard ohne Noten und Text, wie die Moderatorin anerkennend bemerkte. Den Anfang des fast dreistündigen Konzerts machte „An guten Tagen“ von Johannes Oerding. Es folgten Lieder wie „Gib mir Sonne“ von Rosenstolz und „Halt dich an mir fest“ (Revolverheld).

48 Frauen hatten sich vor fast einem Jahr bei Organisatorin Iris Filbrich angemeldet, um am Projekt teilzunehmen, davon mehr als die Hälfte Neulinge. Innerhalb von neun Monaten probten sie acht deutsch- und englischsprachige Lieder ein. Am Konzertabend standen 38 Frauen auf der Bühne. Für viele war das Konzert der erste Auftritt überhaupt. „Vier Frauen wollen dauerhaft im Frauenchor bleiben“, freute sich Filbrich. Die stellvertretende Vorsitzende des Vereins hofft, dass noch einige weitere Frauen dem Verein treu bleiben.

„Schon die erste Chorprobe mit den neu hinzugekommenen Frauen im August des vergangenen Jahres hat mich sehr beeindruckt“, erzählte Liederkranz-Vorsitzender Andreas Geis. Der Zuspruch war enorm, die Stühle

reichten nicht und mussten gerückt werden. Und was die Damen da zu Gehör brachten, überzeugte ihn sofort.

„Wem macht es keinen Spaß mit Ulrich Diehl zu proben?“, mit dieser rhetorischen Frage erklärte Bergold den Erfolg des Frauenchor-Projekts. Und: Wer einmal vom Liederkranz-Virus befallen sei, den lasse es nicht mehr los. Der Vorstand sei „superklasse“.

Organisatorin Filbrich zeigte sich bei der Begrüßung dankbar, dass Bergold die Moderation übernommen hatte. Die Erste Stadtverordnete ist eigentlich Chormitglied, konnte aber nicht regelmäßig an den Proben teilnehmen. Stattdessen führte sie durch das Programm. „Das hat sie hervorragend gemacht“, befand Geis am Ende des Konzerts.

Weiter ging es mit dem gemischten Chor 20vor8CHORisma, der mit „So soll es bleiben“ (Ich und ich) sowie „Seite an Seite“ (Christina Stürmer) und weiteren Liedern das Publikum begeisterten. Ein Highlight war „Easy on me“ (Adele), ein Favorit von Moderatorin Bergold.

Nach deren Auftritt und der kulinarischen Pause am Fingerfood-Büfett trat der ebenfalls von Diehl dirigierte Chor „Männerabend“ aus Bad Camberg und Umgebung vor das Publikum. Der Name „Männerabend“ könne als das Pendant zu „Mädelsabend“

verstanden werden; „statt Witze zu reißen, singen wir einfach zusammen“, erklärte Bruno aus dem Chor. Dass dabei auch das ein oder andere Bier gezischt wird, lässt sich erahnen, denn Geis, der auch diesem Chor angehört, dekorierte die Bühne mit einem Weizen. Der seit 2020 bestehende Chor

weckte mit seinen a cappella vorgetragenen Liedern Begeisterungstürme im Publikum. Insbesondere das witzig-scurrile Lied „Ruf der Berge“ (Maybepop) von einer Dame mit ihrem jodelnden Ehemann war ein Hörgenuss und zerte an den Lachmuskeln.

Nachdem „An guten Tagen“, die Zugabe des Frauenchors, und der tosende Applaus für das gelungene Konzert verklungen waren, bedankte sich Geis beim Bauhof der Stadt Eppstein, der in letzter Minute noch fehlende Stühle aus der Dattenbachhalle in den Bürgersaal gebracht hatte. Filbrich lobte das Engagement der Männer und Kinder der „neuen“ Damen und dankte ihrem Lebensgefährten Robert Karasek am Piano sowie dem Chorleiter, dem „wichtigsten Mann“. Diehl entgegnete mit einem Augenzwinkern und feinem Lächeln: „Iris, du hast den Tag super gerockt, auf der Bühne gestanden und richtig gesungen.“ mi

Riccovento Schuhe – Handgefertigt und individualisierbar

Ihre Füße sind einzigartig. Meine Schuhe sind es auch. In meiner Riccovento Zuhause-Werkstatt in der **Guldenmühle in Niedernhausen** entstehen handgefertigte Schuhe für Damen und Herren.

Inspiration gibt es auf www.riccovento.de – für Fragen und zur Terminvereinbarung gerne unter 0172/3525947 anrufen.



Sommerfest bei St. Michael Ehlhalten am 15./16. Juni

Das Sommerfest St. Michael Ehlhalten steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens des Gemeindehauses. Der Ortsausschuss Ehlhalten lädt alle Gemeindeglieder aus dem Kirchort und der Gesamtpfarrei zu einem bunten Programm für alle Altersgruppen rund um die Pfarrscheune ein.



Die Ehlhaltener Pfarrscheune ist seit 25 Jahren Mittelpunkt des Gemeindelebens.

Am Samstag, 15. Juni, ab 18.30 Uhr, sind alle zum Dämmerchoppen im Innenhof des Gemeindehauses willkommen. Live-Musik der Band „Horsch emol“, erfrischende Getränke, Cocktails, köstliche Flammkuchen und weitere leckere Kleinigkeiten versprechen einen unterhaltsamen Abend. Am Sonntag, 16. Juni, wird um 9 Uhr der Gottesdienst im Freien vor

dem Gemeindehaus gefeiert. Im Anschluss gegen 10.30 Uhr sind die Kinder und alle, die Spaß daran haben, zu einem bunten Spielfest mit Frühschoppen eingeladen, bei dem unter anderem eine gemeinsame Malaktion und ein Rätselspiel auf dem Programm stehen. Ab 11.30 Uhr wird zum Mittagessen ein leckeres Menü mit Rheingauer Spießbraten, Kartoffelgratin und Salat angeboten. Ab 13.30 Uhr gibt es Kaffee mit Kuchenbuffet.

An beiden Tagen findet eine Ausstellung mit Fotos zur Entstehung des Gemeindehauses statt und Lesefreunde dürfen sich über einen Bücherflohmarkt freuen. Der Ortsausschuss freut sich auf viele Gäste, um gemeinsam ein fröhliches Jubiläumsfest zu feiern.

Mäuse erobern die Niederjosbacher Kirche

Nachdem die Mäuseplage im Kirchenschiff der Niederjosbacher Kirche überhand genommen hat, und die Mäuse auch in der Orgel wilde Partys feiern, beschließen der Gemeinderat und der Pfarrer eine Katze anzuschaffen. Doch was zur Vertreibung der Mäuse gedacht war, nimmt eine völlig unerwartete Wendung.

Darum geht es bei dem Kindermusical von Eric Mayer, das am Samstag, 15. Juni, um 16 Uhr vom Kinderchor „Instrument Stimme“ in der St. Michael-Kirche aufgeführt wird.

Unter der Leitung von Birgit Schmickler begleitet ein Orchester mit Geige, Flöte, Kontrabass und Klavier die Kinderstimmen. Auch der Kirchenchor übernimmt einen Part.

Mit anspruchsvoller Musik und einer lustigen Handlung bietet die Veranstaltung für Jung und Alt einen heiteren Nachmittag. Der Eintritt ist frei, der Förderverein St. Michael bittet um Spenden.

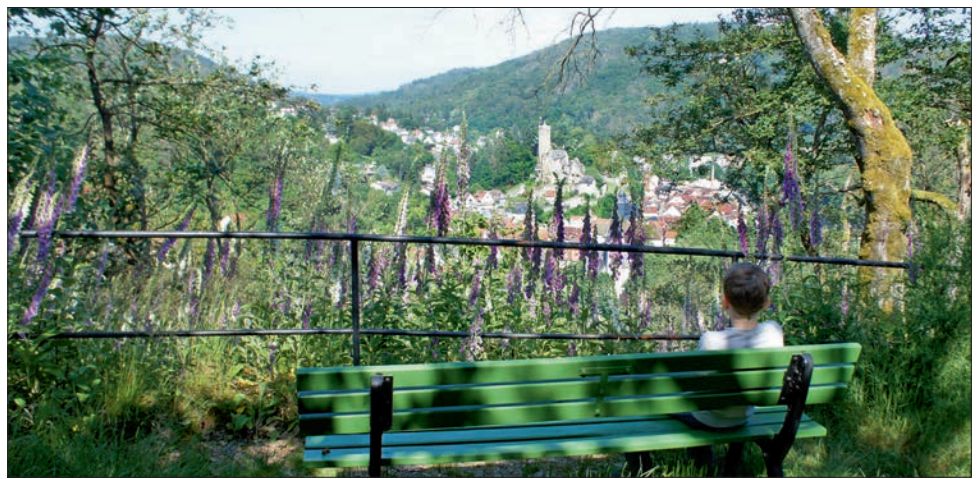
Schulforscherin spricht über „Zeitenwende in der Bildung“

Verheerende Ergebnisse in der PISA-Studie, viele Klagen von Eltern, Schülern und Lehrern – an den deutschen Schulen läuft es offenbar nicht rund. Welche Änderungen nötig wären und wie sie umgesetzt werden könnten, das untersucht Bildungsforscherin Dr. Susanne Farwick. Sie wird am Montag, 10. Juni, in Bremthal über die „Zeitenwende in der Bildung“ sprechen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Emmaus-Gemeindezentrum statt, in Bremthal, Freiherr-vom-Stein-Straße 24.

Farwick wird beleuchten, welche Defizite es in der Bildung gibt, was Schulen in der heutigen Zeit besser machen sollten und was sie dafür brauchen. Der Vortrag ist Teil der Reihe „Über Gott und die Welt“, die dieses Jahr hinterfragt, auf welchen Feldern es einer „Zeitenwende“ bedarf – und in welche Richtung diese gehen sollte.

Farwick ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Bildungsforschung am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Duisburg-Essen. Sie koordiniert im Forschungsverbund „Schule macht stark – SchuMaS“ die Zusammenarbeit mit Schulen und Schulverwaltung.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
eppsteiner-zeitung.de
 – viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon **mittwochs online!**



Stilles Plätzchen im Bergpark mit Blick auf die Burg und ein Blütenmeer. Foto: Caren Lewinsky

Fingerhut-Panorama mit Blick zur Burg

Der Frühling ist mit Vogelgezwitscher in Eppstein eingezogen. Dank des vielen Regens explodiert im Wald die Fauna und ein Besuch auch schwer zugänglicher Orte lohnt sich. Jeder wander- und kletterbegeisterte Abenteurer entdeckt die rosafarbenen Blüten des Fingerhuts in großen Mengen auch im Bergpark. Sie wachsen dort üppig an den Hängen, etwas entfernt vom Haupthaus Villa Anna.

Entweder nimmt man hinter dem Bahnhof, den sehr schmalen zugewachsenen Weg zwischen Taubenhaus oder wählt den etwas leichteren, aber längeren offiziellen Wanderweg über die Villa zum Taubenhaus, und gelangt hinter dem kleinen Teich vorbei über steile Stufen hinunter zu einem der schönsten Aussichtspunkte auf

Burg Eppstein. Dort blüht und summt es, dass man meinen könnte, hinter jedem Baum eine Elfe oder einen Waldgeist zu entdecken.

Der Fingerhut, lateinisch „Digitalis“, vom lateinischen Digitus, Finger, abgeleitet, wird seit Alters her in der Heilkunde geschätzt, vor allem der heimische rote Fingerhut, Digitalis purpurea, wie er auch in und um Eppstein zu finden ist. Die prächtige, bis zu 130 Zentimeter große und giftige Pflanze wird in geringer Dosis gegen Herzinsuffizienz eingesetzt und zur Produktion von Herzglykosiden verwendet. Da schon kleine Mengen tödlich sein können, sollten die Pflanzen nicht von Laien gepflückt werden. In Deutschland heimisch sind der Großblütige, der Gelbe sowie der Rote Fingerhut, als Neophyt findet sich der Wollige Fingerhut. ccl

Schuhmanufaktur Riccovento –

– PR-Bericht –

Handwerk trifft Design für handgefertigte Sandalen & Clogs

Vermutlich sind Sie schon vorbeigefahren – an der Guldenmühle in Niedernhausen. Doch was Sie bestimmt noch nicht wussten: In der Hofreite der historischen Mauern befindet sich eine kleine Werkstatt – die **Riccovento Werkstatt** für handgefertigte Schuhe, Taschen & Gürtel.

Bei Riccovento trifft Handwerk auf Kreativität, denn Inhaberin Dana Windrich hat den Beruf der Schuhfertigerin von der Pike auf gelernt und beherrscht jeden Handgriff aus dem Effeff. Seit gut 15 Jahren perfektioniert sie ihre Fertigkeiten in der handwerklichen Schuhherstellung zusätzlich in einer bekannten Frankfurter Schuhmacherei, so dass sie stets die neusten Trends bei Materialien oder Kundenwünschen kennt.

Neben fachlichem Geschick sind ihr Kreativität, Ästhetik und Modebewusstsein wichtig. Denn sie ist überzeugt: „Ich mache Praktisches schön und Schönes praktisch“. Damit trifft sie den Zeitgeist von modebewussten Damen und Herren, die Wert auf schicke Schuhe legen.

Der Clou ist: Jeder Kunde darf sich aus einer Vielzahl von Farben und Materialien seine Wunsch-Schuhe zusammenstellen. Ob Modell, Farbe, Absatzhöhe oder Riemenbreite: alle Details werden im Vorfeld besprochen und

dann nach Wunsch im Auftrag angefertigt. So werden Sandalen oder Clogs zu echten Hinguckern und noch dazu passgenau.

Dabei ist Dana Windrich wichtig zu betonen. „Ich spreche mit meinen handgefertigten und individualisierbaren Schuhen modebewusste Menschen an. Auch Frauen und Männer mit breiten oder schmalen Füßen oder mit Über- oder Untergrößen (bei Sandalen) sind bei Riccovento an der richtigen Adresse. Wer jedoch orthopädische Schuhe benötigt, ist bei mir nicht richtig.“

Gut zu wissen!

Die Auftragsarbeiten dauern in der Regel zwischen 4–8 Wochen. Je nach Modell sind viele Einzelschritte notwendig, um einen hochwertigen und langlebigen Schuh herzustellen. Wer also für diesen Sommer noch ein neues Paar Sandalen oder Holz-clogs sucht, der sollte sich schnellstens bei Dana Windrich melden.

Die gute Nachricht: Neben Auftragsarbeiten finden Sie im Riccovento-Online-Shop bereits fertige Schuhe. Wenn Sie einen „Standard-Fuß“ haben, können Sie Ihr Wunschmodell direkt bestellen oder nach vorheriger Absprache in der Werkstatt in Niedernhausen anprobieren und mitnehmen. Denn meist hat Dana Windrich 3–5 der belieb-

testen Sandalen und Clogs vorrätig, so dass es für diesen Sommer ganz sicher noch klappt mit neuen Schuhen.

Für einen Blick ins Sortiment stellt Dana Windrich ihren Interessenten einen Online-Katalog bereit. Den können Sie ganz einfach mit Ihrer E-Mailadresse anfordern und schon flat-tert der Schuhkatalog ins Postfach. Natürlich dürfen sich Schuhliebhaber auch auf ihrer Website umschauen (www.riccovento.de) oder ihrem Instagram Account (@riccovento) folgen. Zusätzlich informiert sie in ihrem Newsletter regelmäßig über Sonderangebote, Events oder auf welchen Märkten der Region sie ausstellt.



Code scannen & Riccovento entdecken



Foto Dana: Miriam Castle-Weiss
 Foto Schuhe: Marlis Deterding



Gardetänzerinnen, Senatoren und Vorstand des Gusbacher Carneval Clubs zeigten Farbe – und die Vereinsfahne – beim Festumzug zum Abschluss des 61. Hessentags in Fritzlar. Die Niederjosbacher Gruppe präsentierte als eine von 120 Gruppen aus allen Landesteilen Fastnacht und Brauchtum im Main-Taunus-Kreis. „Das Wetter hat es gut gemeint – keine Sonne, aber auch kein Regen“, kommentierte Vorsitzende Karin Dostal (mitte) den Ausflug. Nach zwölf anstrengenden, aber auch abwechslungsreichen Stunden in Fritzlar kehrte die Hessentagsdelegation am Sonntagabend „glücklich, müde und zufrieden“ nach Niederjosbach zurück. Foto: privat

TSG Eppstein: Kinderleichtathletik

Am frühen Mittwochabend vergangener Woche fand in Weilbach für die Altersklasse U12 bei angenehmem Wetter der Freiluft-Auftakt der Kinderleichtathletik-Liga des Main-Taunus-Kreises statt. Über 100 Kinder in elf Teams waren am Start.

Aus Zeit- und Platzgründen wurde auf eine Ausdauerdisziplin verzichtet, so dass manche Kinder nur im Fünfsprung und im Medizinballstoßen antreten mussten. Jeweils sechs Kinder

aus jedem Team absolvierten gemeinsam eine Hindernissprint-Staffel. Der einzige Eppsteiner im gemischten Eppstein-Kelkheim-Team, Vielstarter Savellii, trug insbesondere mit seinen guten Sprüngen zum Erreichen des erfreulichen dritten Platzes bei.

Für den anstehenden Kreisentscheid in der Kinderleichtathletik bereiten sich bereits sechs Kinder der Altersklasse U12 aus Eppstein intensiv vor.

Leichtathletik: Hessische Meisterschaft Aktive und U18

Am vergangenen Wochenende fanden die Hessischen Leichtathletik-Meisterschaften der Aktiven und der Jugend U18 in Gelnhausen statt. Am Samstag hat es stark geregnet, aber am Sonntag spielte das Wetter recht gut mit.

Juna Torky lief das 100-Meter-Finale bei der weiblichen Jugend U18 in starken 12,70 Sekunden, stellte damit eine neue persönliche Bestleistung auf und erreichte Platz 6. Das Finale über 200 Meter lief sie in 26,32 Sekunden und gewann Platz 3, stellte ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung auf und qualifizierte sich damit für die Süddeutschen Meisterschaften.

Paula Vitze startete ebenfalls in der weiblichen Jugend U18 im 800-Meter-Lauf, über 100 Meter Hürden, im Hochsprung und beim Speerwurf. Die 800 Meter absolvierte Paula in 2:53,05 Sekunden, und die 100 Meter Hürden lief sie in 16,19 Sekunden und sicherte sich damit die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften. Beim Hochsprung übersprang sie 1,45 Meter und beim Speerwurf erreichte sie eine Weite von 28,27 Meter.

TSV-Wanderung nach Okrifittel

Am kommenden Dienstag, 11. Juni, lädt die Wandergruppe im TSV Vockenhausen zu einer Tour an den Weilbacher Kiesgruben ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus I in Vockenhausen, von wo es in Fahrgemeinschaft zum Parkplatz an den Weilbacher Kiesgruben geht. Von dort wird nach Okrifittel gewandert und zur Mittagsrast im Lokal „3 Meter über dem Main“ eingekehrt.

Die Strecke ist etwa neun Kilometer lang. Es führt Ulrich Buch.

Sport · Sport · Sport

Auswärtsniederlage der SGB beim SV Kriftel

Im letzten Spiel der Saison musste die SG Bremthal an Fronleichnam auswärts beim SV Kriftel ran. Schon vor der Partie war klar, dass die SGB diese Saison als Tabellendritter der Fußball-Kreisoberliga Main-Taunus beenden wird.

Die Anfangsminuten des Spiels gehörten den Gastgebern, die in der 6. Minute mit 1:0 in Führung gingen. Anschließend passierte erstmalig nicht viel. In Minute 20 fasste sich SG-Kapitän Roman Glimm ein Herz und zog aus der Distanz ab, jedoch parierte der Krifteler Schlussmann den Schuss. Es folgten weitere Versuche aus der Distanz, aber weder Marcel Wagner von halblinks (22.) noch Lukas Kleber (40.) konnten den Torwart überwinden. In der letzten Minute vor dem Pausenpfeiff erhöhte Kriftel auf 2:0. Wie schon beim ersten Gegentreffer ging dem Tor ein Abwehrfehler der Defensive voraus.

Nach dem Seitenwechsel hatte die SGB durch Lukas Kleber (51.) und Felix Körner (58.) Chancen, aber wieder war der Torwart im Weg. Je länger die zweite Halbzeit lief, desto mehr ließ sich die Bremthaler Elf von den ruppigen Hausherrn den Schneid abkaufen. Kriftel gelangen noch drei weitere Treffer zum 5:0-Endstand.

Es spielten für die SGB: Ben Lange (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Marvin Schön, Finn Helbig, Felix Körner (Dennis Morawietz 70), Marcel Wagner, Markus Hünninger (Patrick Morawietz 82), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber, und Leon Renner.

Medaillenregen für den TT Niedernhausen

Ein langes und intensives Trampolin-Wochenende beendeten die Sportler und Sportlerinnen des TT Niedernhausen mit überschäumender Freude. So erfolgreich waren sie bei den Hessischen Meisterschaften bisher noch nicht gewesen.

Aufgeteilt in einen Einzel- und einen Mannschaftswettbewerb im nahegelegenen Frankfurt-Nied mussten die Athleten den Spannungsbogen über lange Zeit hochhalten, um ihre beste Trampolin-Leistung auf den Punkt präsentieren zu können. Das gelang ganz vortrefflich, denn am Ende konnten die Trampoliner über fünf Einzel- und drei Mannschaftsmedaillen jubeln. In beinahe allen Kategorien waren sie auf dem Siegerpodest vertreten: Alina Pech und Moritz Döbbemann holten jeweils eine Goldmedaille (10 Jahre und jünger), Kilian Wolber wurde Dritter und Mia Döbbemann sicherte sich die Silbermedaille. Nach einem faktischen Punktgleichstand mit der Erstplatzierten entschied allein eine technische Teilbewertung über den Titel (11 – 13 J.).

Thea Hohmann, die sich in der Vorbereitung für die kommenden Deutschen Meisterschaften befindet, errang in der nächsthöheren Altersgruppe ebenfalls den zweiten Platz, und Sophie Honomichl landete im Mittelfeld des großen Teilnehmerfeldes (14 – 16 J.).



Thea Hohmann, Mia Döbbemann, Moritz Döbbemann, Alina Pech und Kilian Wolber (v.l.). Foto: privat

Am Sonntag ging es dann in den Mannschaftswettbewerb, den die Mixed-Mannschaft (6 – 10 J.) souverän für sich entschied: Moritz, Milan Schultheiß sowie Franziska Pauers und Alina Pech lagen nach allen Turnementen auf dem Trampolin deutlich vor den Zweitplatzierten aus Dillenburg. Und in der Gruppe der Juniorinnen und Junioren schließlich (6 – 16 J.) gelang dem Mädchenteam (Mia, Thea, Jana Honomichl, Aliya Sauerland) der Sprung auf den zweiten, dem Jungenteam (Kilian, Yannik Schultheiß, Jakob André, Jonas Döbbemann) der Sprung auf den dritten Platz.

Dass die Trampoliner, überwiegend aus Eppstein und Niedernhausen, sich über alle Jahrgangsstufen hinweg derart stark präsentieren konnten, belegt aufs Neue die beeindruckende und engagierte Arbeit des gesamten Trainerstabs.

Norbert Brandmeier hilft seit 40 Jahren beim Meilerbau mit

Die Köhlerei hat in Ehlhalten eine lange Tradition. Glaubt man der neuen Infotafel, die zum 40. Kohlemeilerfest an der Weggabelung im Silberbachtal aufgestellt wurde, stellten die Ehlhaltener bereits im 13. Jahrhundert im Silberbachtal und Richtung Oberjosbach Holzkohle her, die zur Eisenverhüttung in der Region oder in den Glasbrennereien in Glas-



hütten benötigt wurde. Bis in die 1930er Jahre wurde die Köhlerei von den Ehlhaltener Bauern im Nebenerwerb betrieben, denn nur von der Landwirtschaft auf den kargen Böden konnten sie ihre Familien nicht ernähren. In den 1970er Jahren baute Köhler Jochen Janzeli wieder Kohlemeiler im Nonnenwald auf und stellte hochwertige Holzkohle her.

1983 ließen die Ehlhaltener die alte Tradition zur 750-Jahr-Feier Ehlhaltens samt Kohlemeiler wieder aufleben und feierten das erste Kohlemeilerfest an der Dattenbachhalle. Der MSC holte Jochen Janzeli als Meiler-Experten hinzu. Auf einer Wiese mitten im Ort unterhielt er während des einwöchigen Festes einen Kohlemeiler.

Mit dabei und bis heute im Kohlemeiler-Team aktiv ist der Ehlhaltener Norbert Brandmeier. Stolz präsentiert er den Jubiläumsbembel, der einen Kohlemeiler als Emblem zeigt und den der MSC eigens für das 40. Kohlemeilerfest anfertigen ließ. „Beim ersten Meilerfest war ich gerade 21 Jahre alt und noch bei der Bundeswehr“, erinnert sich der heute 62-Jährige. Deshalb war er damals nur beim Aufbau und am Wochenende darauf beim Öffnen dabei. Während der Woche war er in Kermel bei Bad Schwalbach stationiert. Seit einem Jahr ist der Elektriker in Altersteilzeit. Vorher musste er bei seinem Arbeitgeber, der Syna, für eine Woche Aufbau und eine Woche Meilerwache Urlaub nehmen oder Überstunden abbauen. „Das funktioniert nur, wenn die Familie dahinter steht“, sagt Brandmeier, der in Ehlhalten aufgewachsen ist und bis heute im Elternhaus wohnt, das er nach seiner Hochzeit aufgestockt hat.

Schon als Kind habe ihn die Köhlerei fasziniert, sagt Brandmeier: „Wir sind oft in den

Nonnenwald gelaufen, um nach Jochens Kohlemeiler zu gucken.“ Die 750-Jahr-Feier 1983 beschäftigte nahezu den ganzen Ort. „Mein Part war damals schon der Meiler“, erinnert sich Brandmeier. Seitdem war er bis auf ein Jahr bei jedem Meiler dabei, und lernte von Jochen Janzeli und später von dessen Nachfolger Ortwin Walther das Köhlerhandwerk.

Auch seine Ehefrau Uli lernte Brandmeier – wie sollte es anders sein – am Kohlemeiler kennen. Das war 1988. 1993 haben die beiden geheiratet. Von Anfang an half Uli mit und organisierte einige Jahre lang die Cocktails. „Ohne ihre Unterstützung wäre ich nie so lange dabei geblieben“, ist Brandmeier überzeugt.

Mitglied beim MSC wurde er mit Sohn Jan, der als Kind acht Jahre lang Kart gefahren ist. „Damals waren unsere Wochen genau getaktet: Samstags und sonntags waren Wettkämpfe, danach wurde der Schrott eingesammelt, montags Ersatzteile geholt und das Fahrzeug bis zum nächsten Training am Freitag wieder zusammengebaut“, erinnert er sich lachend.

Seit etwa 20 Jahren ist er zusammen mit Torsten Rausch für den Meiler verantwortlich. „Einer muss beim Aufbau das Sagen haben“, sind sich die beiden einig. Als der Ruhigere von beiden überlässt Norbert Brandmeier Torsten Rausch oft das Kommando. Diesmal kamen acht Helfer zum Aufbau. „Das war super“, freuen sich die beiden. Es bedeutete aber auch, dass mindestens zwei Augenpaare darauf achten müssen, dass das Holz rund um den zentralen Schacht dicht gesetzt wird. „Zwischen den einzelnen Holzschichten darf keine Luft sein“, betonen beide. Außerdem muss der Meiler die richtige Neigung haben, darf nicht zu steil und nicht zu flach sein. Für den 40. Meiler wurden knapp 19 Festmeter Holz gesetzt, Buche vom Spitze Berg Richtung Schloßborn,



Norbert Brandmeier zeigt den Jubiläumsbembel zum 40. Kohlemeilerfest. Foto: bpa

das die Mitarbeiter von MB Baumdienste zum Festplatz am Silberbach transportierten.

Vor dem Anzünden wird das aufgeschichtete Holz mit Erde abgedichtet, die bis zum Öffnen des Meilers immer wieder feucht gehalten wird, damit das Holz im Inneren zu Kohle verglüht, aber niemals zu brennen beginnt. Das kann bis zu zwei Wochen dauern. Das Warten lohnt sich, „Holzkohle von solcher Qualität ist nicht mit der Billigware im Supermarkt zu vergleichen“, betonen die beiden Köhler stolz und erklä-

ren besonders den jungen Besuchern gern, dass reine Holzkohle als Filter oder auch in der Medizin verwendet wird. Dieses Jahr kamen der gesamte zweite Jahrgang der Burg-Schule und zwei Kita-Gruppen zum Meiler gewandert.

Spannend sei in jedem Jahr die Suche nach einer anderen Persönlichkeit, der die Ehre zuteil wird, den Meiler am Freitag vor Fronleichnam zu entzünden. Diesmal fragte der MSC bei Hendrik Bickel an. Der Förster im benachbarten Staatsforst, dessen Gebiet jenseits des Silberbachs beginnt, wohnt in Ehlhalten. Der Kontakt entstand im Frühjahr, als Helfer des MSC nach den Frühjahrsstürmen beim Aufräumen umgestürzter Bäume im Silberbachtal halfen.

Am meisten genießen die beiden Köhler die Ruhe, bevor die Helfer eintreffen: „Dann ist es auf dem Platz noch so leise, dass man den Bach rauschen hört“, erzählt Brandmeier und beide nutzen diese Zeit, um den Ablauf zu planen oder neue Ideen zu schmieden. So feierte der MSC im vorigen Jahr erstmals ein Adventstreffen an der Schutzhütte im Silberbachtal, die vor rund 25 Jahren errichtet wurde. Dieses Jahr wollen sie eine junge Fichte mit Lichtern schmücken, die malerisch auf der Uferböschung gewachsen ist – „Das wird ein schöner Hingucker für unser Treffen im Advent“, sind die beiden überzeugt. bpa

Schoppeturnier in Ehlhalten

Die Silberbachrecken Ehlhalten veranstalten anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens ein Schoppeturnier für Fußballbegeisterte am Samstag, 8. Juni, ab 10 Uhr auf dem Bolzplatz in Ehlhalten. Los geht es schon am Freitag, 7. Juni, um 19 Uhr mit einem kleinen Dämmer-schoppen mit Fassbieranstich am Bolzplatz. Besucher sind willkommen und können sich auf Gebrülltes und kühle Getränke freuen.

Falls es noch Mannschaften gibt, die beim Schoppeturnier teilnehmen wollen, können sie sich gerne bei Andreas Frankenbach telefonisch unter der Nummer 0151 58 22 81 23 anmelden.

Sensenkurs mit Methode auf der Beerenwiese

Die neunte Auflage des Eppsteiner Sensen-kurses am vergangenen Samstag auf der Beerenwiese in Bremthal war wieder ein voller Erfolg. Erneut meldeten sich viele Interessenten. Am Tag selbst gesellten sich neun Neulinge zu den sechs „erfahrenen Hasen“, mit Marie sogar eine begeisterte Grundschülerin. Gemeinsam lauschten sie den Ausführungen von Roman Eckendorf, dem erfahrensten Sensenmeister des BUND Eppstein. Nach vielen wichtigen Tipps zur richtigen Einstellung der Sense ging es ans Werk. Nach einigen Übungsschwüngen klappte es bei den meisten schon gut. Ziel war es, die hochgewachsenen Kräuter der Beerenwiese zu mähen. Doch nicht komplett. Denn getreu dem Motto „Mäh die Hälfte“ (MDH-Methode) wurde nur etwa die Hälfte der blühenden Pflanzen gesenzt. So finden Insekten auch am nächsten Tag noch genügend Nahrung und Unterschlupf. Auch Larven im gemähten Bereich haben die Chance, eine neue Futterpflanze zu finden. Die restliche Mahd erfolgt in zwei bis drei Wochen. „Es wäre wünschenswert, wenn Gärtner und

die Städtischen Betriebe dieses Prinzip ebenfalls beherzigen würden“, wirbt Klaus Stephan vom BUND.

Noch bevor der große Regen einsetzte, war das Ziel geschafft und die Mahd fertig. Jetzt braucht es Sonnenschein, damit das Kraut zu Heu werden kann. Wer Interesse an diesem Heu hat, kann sich bei Klaus Stephan telefonisch unter 0176 73 89 12 41 melden.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Terminplaner finden Sie unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin. Zahlreiche Veranstaltungen bis zum Jahresende sind bereits vermerkt.

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD-Ortsverein Eppstein: Einladung zur Mitgliederversammlung

Der SPD-Ortsverein Eppstein lädt alle Mitglieder für Montag, 17. Juni, zur Mitgliederversammlung ein. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Rathaus II in Eppstein, Rossertstraße 21, Sitzungszimmer EG rechts.

Tagesordnung: 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung; 2. Genehmigung der Tagesordnung; 3. Erste Schritte zum inhaltlichen Konzept für die Kommunalwahl 2026; 4. Verschiedenes.

Unter Punkt 3 wird in dieser Versammlung ein Workshop durchgeführt, um erste Schritte – inhaltlich und methodisch – auf dem Weg zum Wahlprogramm für die

Kommunalwahl 2026 zu gehen. Insbesondere die Frage, welches die drei bis fünf Themenfelder sein können, die in den kommenden eineinhalb Jahren weiter ausgestaltet werden. Der Tagesordnungspunkt wird dazu inhaltlichen vorbereitet und strukturiert durchgeführt.

Ab 21 Uhr sind im Gasthaus „Taanus“ Tische reserviert. Der Vorstand freut sich, wenn im Anschluss an die Versammlung noch viele zum gemütlichen Plausch mitkommen.

Für den Vorstand:

Peter Keller / Thomas Schäfer / Klaus Stöckel

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Kollegen und Kolleginnen, Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.



Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer Kollegin

Monika Nimtz.

Durch ihre hilfsbereite, von Menschlichkeit und Toleranz geprägte Art hat sie sich die Anerkennung und Wertschätzung der Kolleginnen und Kollegen erworben.

Mit den Angehörigen trauern wir um die Verstorbene, der wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Das Team Lidl aus Eppstein

Eppstein, im Mai 2024

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Das Erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das Kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.
Adolph Kolping

Elisabeth Harsy

* 4. Februar 1954 † 29. Mai 2024

Wir danken Dir für Deine Liebe, Dein Lächeln, Deine Fürsorge.
Du wirst immer in unseren Herzen sein.
Wir vermissen Dich!

Werner
Christian mit Sabrina und Moritz
Katharina mit Matthias, Emma und Lina
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Harsy, c/o Pietät Ernst Bestattungen, Fritz-Gontermann-Str. 8, 65527 Niedernhausen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 12. Juni 2024 um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Niedernhausen statt.

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:

Videos je 60 min. € **12,-**

Super 8 Min. ab € **1,55**

Dias ab 200 Stck. je € **-20**

* zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro

Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der **Eppsteiner Zeitung** enthält eine Prospektbeilage von **Tropica grün erleben, Kriftel**, und eine Wahlwerbung zur Europawahl der Partei **Bündnis Deutschland, Berlin**.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Notarfachangestellte(r) (m/w/d) für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein – wie wir finden – sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de

JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81 Tel.: 06198 / 58859-70
65817 Eppstein Fax: 06198 / 58859-71
Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de Net: www.kanzlei-bielich.de

Taunus-Aesthetics

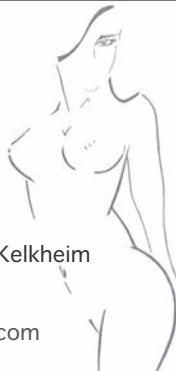


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

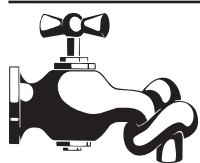
www.taunus-aesthetics.com



Elektro Schießer Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24



THOMAS HICKEL Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

BürgerBus Eppstein
täglich von 9 bis 23 Uhr
01709890977
(mindestens 30 Min. vorher bestellen)

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,**
Hausmeisterservice
Tel. (06192) 2005825 oder
0171 5483791



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de



GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren



**ING.-BÜRO
Singer**

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten
Grußkarten
u.v.m.

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 06198 / 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchstler Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de



20 Jahre
fliesen
und
viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplett-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!



Meine Uhr ist eingeschlafen.
 Ich hänge lose in der Zeit.
 Ein Sturm hat mich hinausgetrieben.
 Auf das Meer, das Meer der Ewigkeit.
 Tamara Danz

Wir nehmen Abschied von

Doris Geiss

geb. Weinmann
 * 9.10.1950 † 24.5.2024

In stiller Trauer
Helmut Geiss
Silke Geiss und Patricia Blaschke
Edith Eißmann
Sonja
Jürgen
Iris und René

65817 Eppstein, Forstwiese 7

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 24. Juni 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Vockenhausen statt.

Begrenzt ist das Leben,
 doch unendlich die Erinnerung.



In Liebe und tiefer Dankbarkeit nehme ich Abschied von meiner lieben Mutter

Helma Ernst

* 20.07.1933 † 26.05.2024

In lieber Erinnerung
Christof

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 12. Juni 2024 um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Margareta in Bremthal statt. Anschließend wird die Urne auf dem Friedhof in Bremthal beigesetzt.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
 Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
 Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
 Garantie
 Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Erich Mügge

† 9. Mai 2024

In den Stunden der Trauer und des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe und Freundschaft unserem lieben Erich entgegengebracht wurden.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.


In tiefer Trauer
Meta
Petra und Uwe
mit Familie



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt
 www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12



Lesen, was los ist

Die erste Jahreshälfte 2024 ist fast vorüber. Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (25 Euro) für die **Eppsteiner Zeitung** zu bezahlen? Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf Seite 16. **Wir danken** allen, die unsere und die Arbeit unserer Austräger damit Wert schätzen. Das Team der **Eppsteiner Zeitung**



BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
 Berge, FriedWald
 Überführungen
 Formalitäten

Freundlich.
Fair.
Kompetent.

65817 Eppstein
 Burgstraße 22
 Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
 www.pietaet-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.



Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

**Zu vermieten: 4-ZW
in Epp.-Vockenhsn.**

Hauptstr., ca. 90m², Hochparterre, hell, mod. Bad, Gäste-WC, EBK nach Abspr., Loggia, Garage u. Stellpl., EA-V/126 kWh/Gas/1972/D, 850,- Miete zzgl. 290,- BK/HK, 65,- Garage / 15,- Stellpl. ab 01. 08.2024,
verwaltung@hernichel.com

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

KRIFTEL


Hell und geräumig wohnen, nur einen Steinwurf vom Feld/Wald entfernt, 5-Zi-REH, Südwest-Ausrichtung mit Garten und Terrasse, 4 Schlafzimmer, EBK, Partykeller. Wfl. 116,07 m², Grdst. 224 m². Nur 8 Fußminuten bis zum Bahnhof. Haustechnik und Bäder renovierungsbedürftig. Energieausweis beantragt. € 399.000,--.



**ralf weber
Immobilien**

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
 Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Mein Papa



Rudolf Fippinger

ist am Morgen des 14. Mai 2024 im Alter von 94 Jahren friedlich eingeschlafen.
 Ich bin froh, dass er immer tapfer war, nur drei Tage fest im Bett gelegen hat und ich immer zuverlässige Unterstützung hatte.
 Mein Dank gilt der Betreuung durch Herrn Dr. Doll mit Team, dem Palliativ-Team Hochtaunus, meinem privat organisierten Pflegeteam und meinen Freunden.
 Papa wird in seiner Heimat im engsten Familienkreis beigesetzt.

Britta

Eppstein, im Mai 2024

Fußbodenfachbetrieb
 Parkett · Designboden · Teppich
Celiker GmbH
 Tel. 0174 3204279
www.mc-fussbodenbau.de

Energieberatung
 Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
 Gebäudeenergieberater der HWK
 Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwägerin

Regina Fischer

* 1.4.1931 † 2.6.2024

In stiller Trauer
**Lucia, Alfred, Sandra und Thomas
 Anita Ernst**
 sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14. Juni 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
 für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (06192) 2004362 oder Mobil 016090203326
 E-Mail halil.yilmaz@web.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

**Joachim Loew
Maler und Lackierer**
 Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
 Tel. 0173 319 09 04

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 06.06.2024

Garfield
Freitag und Samstag 17.00 Uhr
Mittwoch 19.30 Uhr

Bad Boys 4
Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr
Montag Engl.OV

Sterben
Samstag, Montag, Dienstag 19.00 Uhr

Morgen ist auch noch ein Tag
Donnerstag und Freitag 19.30 Uhr

Carmen
Aufzeichnung aus der Royal Opera, London
Sonntag 17.00 Uhr

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Fensterbau
ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Rembrandtstr. 22 0177 - 53 81 030
65527 Niedernhausen fotohaefner.de

Energetische Sanierungen und Erweiterungen
Neubauten
Energieberatung

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Architekturbüro Jenner
Email: jenner@architektur-jenner.de
Tel.: 0179 47 95 970

www.
PC-Stein.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 2022
www.breendler-studio.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

MOLL-Kinder-/ Jugendschreibtisch,
neuwertig, abzugeben. Made in Germany, Holz/Metall-Optik, Höhe und Schreibfläche verstellbar, f. 100,- €/Abholung. Tel. 01622753322

MORITZ VOGEL
DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Wohnraumfenstereinbau

Tel. (061 22) 1 42 10 www.Vogel-Dach.de

Kugelmann
Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Meisterbetrieb für Sanitäre Anlagen, Heizung- und Lüftungsbau

Heizung Sanitär

Miles Schulze

Kollege gesucht!

Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Wärmepumpen · Klimaanlage
Brennwerttechnik · Pellets-Heizung

In der Bitterwies 21, 65527 Niedernhausen
Telefon 06127-9 13 61, Fax 06127-99 33 65
Mobil 0178-5 66 03 61, E-Mail info@miles-schulze-heizung.de
www.miles-schulze-heizung.de

• Gerüstbau
• Gartenpflege
• Hausmeisterservice
• Haushalts-Reinigung

SCHWARZ BERG
GERÜSTBAU

• Niederseelbacherstr. 66
65527 Niedernhausen

• 06127 700 43 16
• 0172 13 83 699

• www.schwarzberg-gmbh.de
• info@schwarzberg-gmbh.de